

Ausgabe 36

Dezember 2025



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA



GEMEINDENACHRICHTEN

 **Nationalpark
Hohe Tauern**


**BERGSTEIGER
DÖRFER**
MALTA

www.malta.gv.at

Inhalt

Vorwort	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Gemeindeprojekte	Seite 12
Tourismus	Seite 17
Aus dem Gemeindeleben	Seite 18
Ein Betrieb stellt sich vor	Seite 57
Veranstaltungen	Seite 58
Jahresrückblick	Seite 59
Abfuhrtermine	Seite 61

Impressum:

Ausgabe Nr. 36 – Dezember 2025, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

Druck:

Kreiner Druck, Chromstraße 8, 9500 Villach

Titelfoto: Anita Strauß

Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

Ein arbeitsreiches Jahr geht bald dem Ende zu. In unserer Gemeinde konnten wieder wichtige Projekte umgesetzt bzw. zukünftige Projekte vorbereitet werden.

Besonders freut es mich, dass das gemeindeeigene ehemalige Postgebäude, Malta 13a, nach der Generalsanierung als Café Zentrale von Einheimischen und Gästen so gut genutzt wird. Es zeigt das Bedürfnis der Menschen, zusammenzukommen und zu kommunizieren. Gerade in Zeiten des allgemeinen „Gasthaussterbens“ sind Treffpunkte wie das Café Zentrale immens wichtig!

Mit der Erweiterung der Flutlichtanlage am Trainingsplatz und der Neuerrichtung der Beleuchtung bei den Tennisplätzen konnten die Erneuerungen der Sportanlagen abgeschlossen werden. Mit der Neuerrichtung des Sportvereinshauses, dem Neubau der Tennisplätze, der Erneuerung der Flutlichtanlagen und vielen kleineren Verbesserungen hat die Gemeinde Malta in den letzten Jahren rund 1,2 Millionen Euro in die Sportanlage investiert. Möge diese weiterhin gut genutzt, gepflegt und auch geschätzt werden!

Besonders erfreulich gestaltet sich auch die Nutzung unseres Festsaaes. Fast wöchentlich finden Veranstaltungen aller Art statt.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2026.
Redaktionsschluss ist am 25. April 2026.

Der Reigen reicht von verschiedenen Konzerten, Gschnas, Geburtstagsfeiern, Kirchtag und Gottesdiensten bis hin zur Weihnachtsfeier für ältere Gemeindebürger.

Der Festsaal hat sich als gut nutzbare Heim- bzw. Veranstaltungsstätte für heimische Vereine, Private aber auch Veranstaltern von auswärts etabliert!

Ich wünsche allen Gemeindebürgern und Gemeindegewohnerinnen aber auch allen Gästen besinnliche Weihnachten und für das kommende Jahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Frieden!

Herzlichst!

Bgm. Mag. Klaus Rüscher



Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher

Sprechstunden: Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

Gemeindeverwaltung:

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 04. Juli 2025

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister ersucht um die Ergänzung des Tagesordnungspunktes 4 um einen weiteren Bericht:

Tagesordnungspunkt 4d: Bericht über die Erneuerung des Oberflächenwasserkanal im Ortsteil Fischertratten.

Der Gemeinderat erteilte hierzu die **einstimmige** Zustimmung.

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Johannes GRITZNER (LIM) und Herr GR Johann PSCHERNIG (SPÖ) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 3. Juli 2025, ist eine Anfrage von GV Franz Stefan Guggenbichler eingegangen, welche von Herrn Bürgermeister ausführlich beantwortet wurde.

04: Berichte des Bürgermeisters

- a.) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend das BVH „Sanierung Café Malta 13a“**
- b.) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend BVH „Sanierung Quellenfassung Pfarrquelle“**
- c.) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend der Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges (Freiwillige Feuerwehr Dornbach)**
- d.) Bericht über die Erneuerung des Oberflächenwasserkanal im Ortsteil Fischertratten**

05: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 02. Juli 2025

Berichterstatter: GR Günter Voß

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 02.07.2025 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2025 - Zeitraum von 08.04.2025 bis 01.07.2025) durchgeführt. Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

06: Verwendung der Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten für das Jahr 2025, Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Bürgermeisters bzw. des Gemeindevorstandes sprach sich der Gemeinderat einstimmig aus, die Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten für das Jahr 2025 wie vorgeschlagen zu verwenden.

07: Einführung eines Schulstart-Gutscheins („Schulstartgeld“) für Pflichtschulkinder in der Gemeinde Malta; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen (Bgm. Mag. Klaus Rüschler, Vzbgm. Dipl.-Ing. Josef Lager, GR Günter Voß, GR Andreas Genser), dass ein Schulstart-Gutschein in der Höhe von 50,00 € für das Schuljahr 2025/2026 ausbezahlt wird. Die Auszahlung erfolgt im September 2025 an die 128 schulpflichtigen Kinder. Der Betrag ist im Budget nicht vorgesehen und ist mittels Nachtragsvoranschlag sicherzustellen.

08: Baukartell – Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der BBG (Bundesbeschaffung GmbH); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat legt auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig fest, dass die Gemeinde Malta die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung

von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell, GZ 5105.04838, bei der BBG bestellt und abrufen. Im Falle einer erfolgreichen Prüfung der Ansprüche durch den Prozessfinanzierer wird der BRAND Rechtsanwälte GMBH (FN 269903t) die Vollmacht zur Vertretung der Gemeinde vor Gericht erteilt.

09: Gründung Energiegemeinschaft (Energie-gemeinde) Lieser-Maltatal; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Gründung einer regionalen Energiegemeinschaft (EEG Lieser-Maltatal II) mit den Nachbargemeinden Trebesing und Krems nach den Bestimmungen des Erneuerbaren Ausbaugesetzes 2021 zu. Die Gründung erfolgt auf Vereinsbasis.

10: Gründung Schutzwasserverband Lieser-Maltatal; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig die Gründung des Schutzwasserverbandes Lieser-Maltatal auf Basis der vorliegenden Satzungen/Statuten.

11: IKZ-Projekt „IKZ-Projekt – ICH und WIR – GLÜCKskinder im Lieser-Maltatal“, Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Gemeinde Krems; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Förderungsvertrag zum IKZ-Projekt „ICH und WIR – GLÜCKskinder im Lieser-Maltatal“, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Krems, der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten und der Gemeinde Malta, einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

12: Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Dornbach; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Fördervertrag zum Vorhaben der Pfarrgemeinde Dornbach „Sanierung Wassereintritt, Instandsetzung Orgel und Glockenanlage“, abgeschlossen zwischen der Evangelischen Pfarrgemeinde Dornbach und der Gemeinde Malta, einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

13: Wirtschaftshof (Bauhof Gemeinde Malta)

a.) Anschaffung eines Frontladers für neuen Steyr Multi; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Anschaffung des Frontladers Stoll FZ samt Zubehör an die Fa. Steiner Land- & Forsttechnik e.U., 9853 Gmünd, mit einer Anschaffungssumme von € 17.740,00 brutto zu vergeben. Die Finanzierung erfolgt über eine Umschichtung von BZ-Mitteln aus dem Jahr 2024 und durch eine Rücklagenentnahme.

b.) Anschaffung eines Rasentraktors (Kubota G 231 HD); Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung eines Rasentraktors (Kubota G231) an die Fa. More, 9800 Spittal/Drau, zu vergeben.

Die Zahlung erfolgt über eine 20%ige Anzahlung (6.451,00 €) und durch 36 Monatsraten zu je 790,00 €. Die Finanzierung des Anzahlungsbetrages erfolgt durch eine Rücklagenentnahme.

14: Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 7155/24 (KG 73008, KG Malta) nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Katastrale Endvermessung „Forstingweg“ Hilpersdorf); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Ab- und Zuschreibungen der Trennstücke, wie im Plan des DI Horst Klampferer vom 31.03.2025 mit der GZ 7155/24 (KG 73008 Malta) ersichtlich. Zudem wird die Entlassung der jeweiligen Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs, bzw. die Übernahme der entsprechenden Trennstücke ins Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

15: Kinderbildungs- und -betreuungsordnung 2025 / KiZe-Fischertratten – Erlassung bzw. Änderung der Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Kindergarten und die Kindertagesstätte); Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes bzw. KiZe-Kuratoriums beschloss der Gemeinderat die vorliegende Kinderbildungs- und Betreuungsordnung Kindergarten einstimmig.

16: Volksschule Malta / GTS VS Malta

a.) Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung – ganztägige Schulform (GTS) in der Volksschule Malta (Änderung Tarifordnung); Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig, die vorliegende Tarifordnung für die ganztägige Schulform in der Volksschule Malta.

b.) Turnsaalordnung – Benützung des Turnsaals der Volksschule Malta; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass Vereinen und Anbietern sportlicher Aktivitäten für die außerschulische Nutzung weiterhin 10,00 € pro Einheit bzw. maximal 100,00 €/Semester vorgeschrieben werden.

17: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta (Umwidmungen); Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde Malta beabsichtigt folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes durchzuführen:

- a.) **10/2024** - Umwidmung der Parzelle .41, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 146 m2 lt. DKM, einer Teilfläche der Parzelle 322, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 387 m2 lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- b.) **11/2024** - Umwidmung der Parzelle .173, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 53 m2 lt. DKM, einer Teilfläche der Parzelle 277/4, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 420 m2 lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- c.) **12/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .167, KG Dornbach 73002, im Aus-

maß von 545 m2 lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

- d.) **13/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .97, KG Malta 73008, im Ausmaß von 117 m2 lt. DKM und einer Teilfläche der Parzelle 1030, KG Malta 73008, im Ausmaß von 228 m2 von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- e.) **14/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1003, KG Malta 73008, im Ausmaß von 457 m2 lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- f.) **16a/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 927/11, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 162 m2 lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- g.) **16b/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 927/11, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 30 m2 lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Grünland - Nebengebäude**
- h.) **18/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 556/3, KG Malta 73008, im Ausmaß von 120 m2 lt. DKM von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- i.) **21/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 404/3, KG Malta 73008, im Ausmaß von 517 m2 lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- j.) **22/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 600, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 299 m2 lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- k.) **23/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .165, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 124 m2 lt. DKM, einer Teilfläche der Parzelle 700/2, KG Dornbach 73002, im

Ausmaß von 121 m² lt. DKM, einer Teilfläche der Parzelle 702, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 179 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**

- l.) 24/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 962, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 253 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- m.) 25a/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 977/3, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 556 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- n.) 25b/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 977/3, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 244 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Grünland – Nebengebäude**
- o.) 26/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1086/2, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 300 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- p.) 28a/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .108/1, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 343 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- q.) 28b/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .108/1, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 62 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Grünland – Nebengebäude**
- r.) 31/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1122/1, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 143 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**

Nach einer eingehenden Erläuterung und Beratungen unter Bedachtnahme auf die eingelangten Stellungnahmen wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **einstimmig** der vorliegende Entwurf zur Änderung

des Flächenwidmungsplanes betreffend die Umwidmungspunkte beschlossen:

- b.) 11/2024** - Umwidmung der Parzelle .173, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 53 m² lt. DKM, einer Teilfläche der Parzelle 277/4, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 420 m² lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- c.) 12/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .167, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 545 m² lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- d.) 13/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .97, KG Malta 73008, im Ausmaß von 117 m² lt. DKM und einer Teilfläche der Parzelle 1030, KG Malta 73008, im Ausmaß von 228 m² von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- f.) 16a/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 927/11, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 162 m² lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- g.) 16b/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 927/11, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 30 m² lt. DKM von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Grünland – Nebengebäude**
- i.) 21/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 404/3, KG Malta 73008, im Ausmaß von 517 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- j.) 22/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 600, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 299 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland – Dorfgebiet**
- l.) 24/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 962, KG Dornbach 73002, im Au-

maß von 253 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

m.) 25a/2024 - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 977/3, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 556 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

n.) 25b/2024 - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 977/3, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 244 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Grünland - Nebengebäude**

o.) 26/2024 - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1086/2, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 300 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

p.) 28a/2024 - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .108/1, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 343 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

q.) 28b/2024 - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .108/1, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 62 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Grünland - Nebengebäude**

r.) 31/2024 - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1122/1, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 143 m² lt. DKM, von derzeit Grünland- für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

18: Änderung des Teilbebauungsplanes „Linderfeld“; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den vorliegenden Verordnungsentwurf samt ergänzendem Erläuterungsbericht vom 24.03.2025. Damit wird die Verordnung des Gemeinderates vom 07.05.1993, Zahl: 031-O/1993-1, bzw. die überarbeitete Fassung vom 24.06.2005, Zahl: 031-O-Lind./2005-1, mit welcher für die Grundstücke 686/1, 686/4, 686/5, 686/6, 686/7, 686/8, 686/9, 686/10, 686/11, jeweils KG Malta, der Teil-

bebauungsplan „Linderfeld“ erlassen wurde, in § 3 Abs 2. wie folgt abgeändert: „Die maximal zulässige bauliche Ausnutzung (GFZ) der Baugrundstücke wird mit 0,60 festgelegt.“

19: Änderung des Teilbebauungsplans „Baiergründe-Fischertratten“ Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den vorliegenden Verordnungsentwurf samt ergänzendem Erläuterungsbericht vom 24.03.2025. Damit wird die Verordnung des Gemeinderates vom 03.04.1998, Zahl: 031-O/1998-2, mit welcher für die Grundstücke 209/1 bis 209/9, jeweils KG Malta, der Teilbebauungsplan „Baiergründe - Fischertratten“ erlassen wurde, in §3 wie folgt abgeändert: „Die maximal zulässige bauliche Ausnutzung (GFZ) der Baugrundstücke wird mit 0,60 festgelegt.“

Nichtöffentlicher Teil

20: Personalangelegenheiten: Ausschreibung /Aufnahme eines Lehrlings (Verwaltungsassistent*in) in der Gemeindeverwaltung ab September 2025

a.) Bericht über das Auswahlverfahren

b.) Aufnahme der Erstgereihten im Aufnahmeverfahren in den Gemeindedienst; Beratung und Beschlussfassung

21: Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate, Berichterstatte:in: GR Aloisia Brunhilde Gritzner

Gemeinderatssitzung vom 2. Oktober 2025

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokollmitunterfertiger wurden Herr GR-Ersatz Peter EIGNER (FPÖ) und Herr GR Günter VOSS (GUM) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Mittwoch, den 01.10.2025 sind keine Anfragen eingegangen.

04: Berichte des Bürgermeisters

- a.) **Bericht über den Projektabschluss betreffend das BVH „Sanierung Café Malta 13a“;**
- b.) **Bericht über den Baumaßnahmen beim Feuerwehrhaus Malta;**
- c.) **Bericht über den Projektabschluss betreffend das BVH „Sanierung Quellenfassung Pfarrquelle“**
- d.) **Bericht über den Projektabschluss betreffend der Beleuchtung der Sportanlagen (Fußball und Tennis)**
- e.) **Bericht über den aktuellen Stand zum Projekt „WVA Malta – Sanierung Talableitung Krainberg und energetische Nutzung“**
- f.) **Bericht über die geplante Aufhebung des Fahrverbotes für LKW mit Anhänger im Bereich Hilpersdorf – Weichselweg – Krainberg**
- g.) **Bericht über die geplante Erlassung einer Verordnung, mit der die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Pflügelhofstraße von der „Klampfererbrücke“ bis zum „Hotel Pflüglhof“ festgelegt wird;**
- h.) **Bericht über das Projekt: Digitale Amtstafel (Gemeindeamt) und digitales Schau-fenster (Festsaal);**

05: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 1. Oktober 2025

Berichterstatte: GR Günter Voß

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 01.10.2025 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2025 - Zeitraum von 03.07.2025 bis 30.09.2025) durchgeführt.

Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

06: Prüfbericht der Abteilung 3 über die Verwaltung der Gemeindeabgaben – Information über die Prüfung der VG Spittal/Drau – Zahl 03-BH 204-9/2-2020“

07: Hochwasserschutzprojekt Trattnerbach;

- a.) **Bericht über den aktuellen Projektstand**
- b.) **Abtretung des Grundstückes mit der Parzellennummer 61, KG 73008 Malta; Beratung und Beschlussfassung**

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes sprach sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, das Grundstück 61, 73008 KG Malta (2.374 m2) zum Preis von € 8,00/m2 an Herrn Richard Gigler vlg. Schusterbauer zu verkaufen.

08: Ansuchen um Auflösung eines Teilabschnittes des öffentlichen Gutes / Weg-parzelle 1164/6, KG 73009 Maltaberg beim Anwesen Maltaberg 1; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig, dem Ansuchen von Frau Feistritzer nicht stattzugeben. Der Gemeinderat beschloss den Teilbereich der Weg-parzelle 1164/6, KG 73009 Maltaberg, im öffentlichen Gut zu belassen.

09: Aufhebung bzw. Anpassung des Gemeinderatsbeschlusses betreffend die Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr (Maltaberg) sowie der Beitragsleistung zur privaten Schülerbeförderung; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat legte auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig fest, den Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2023, TOP 12, welcher eine Beitragszahlung zum privaten Schülertransport gewährt, wie oben dargelegt abzuändern bzw. teilweise aufzuheben.

10: Aufhebung bzw. Anpassung des Gemeinderatsbeschlusses betreffend die Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr (Maltaberg) sowie der Beitragsleistung zur privaten Schülerbeförderung; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Erläuterung sowie auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass sich die Gemeinde Malta auch in den 3 weiteren Jahren (2026 – 2029) an der KEM-Region Lieser- Maltatal beteiligt. Die Kosten pro Jahr betragen 5.041,89 € und sind im Voranschlag für das Jahr 2026 sicherzustellen.

11: Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 7310/25 (KG 73009, KG Malta); Übernahme der Weganlage 1170/3 von vlg. Faschauner bis zur Abzweigung Leonhardhütte von der AG NB Maltaberg ins öffentliche Gut; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Vzbgm. Norbert Enders) und einer Stimmenthaltung (GR Werner Gigler), die Weganlage vom Anwesen vlg. Faschauner bis zur Abzweigung Leonhardhütte, wie im Plan des DI Horst Klampferer vom 12.09.2025 mit der GZ 7310/25 (KG 73009 Maltaberg) ersichtlich, ins öffentliche Gut zu übernehmen. Zudem wurde die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

Nichtöffentlicher Teil

12: Personalangelegenheiten;

- a.) **Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Kimberly Sabas – Änderung Beschäftigungsausmaß; Beratung und Beschlussfassung**
- b.) **Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Bettina Klump – Änderung Beschäftigungsausmaß; Beratung und Beschlussfassung**

Gemeinderatssitzung vom 07. November 2025

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokollmitunterfertiger wurden Herr GR-Ersatz Mag. Michael KOLLER (LIM) und Herr Vzbgm. Norbert ENDERS (SPÖ) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, den 06.11.2025 sind keine Anfragen eingegangen.

04: Bericht über das Projekt „Fit fürs Leben“; Berichterstatterin: Frau Mag. Renate Schiffer

05: Berichte des Bürgermeisters

- a.) **Bericht über den Projektstand „Gründung Energiegemeinschaft (Energiegemeinde) Lieser-Maltatal“;**
- b.) **Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend die Sanierung der Gemeindefohnhäuser Malta 149, Malta 150 und Fischertratten 39**
- c.) **Bericht über die Weiterführung der Aktion „Saison-Schikarte im Schigebiet Katschberg/Aineck“ (Saison 2025/2026)**
- d.) **Bericht über die gewährten Vereinsförderungen 2025**
- e.) **Bericht über das Ansuchen der Bergrettung Ortsstelle Lieser-Maltatal um Anpassung des Zuschusses für Miete/Betriebskosten**
- f.) **Bericht über das geplante Wohnbauprojekt/Eigentumswohnungen, Parzelle 835/1, KG 73008 Malta, KU Objekterrichtungs GmbH**

06: 1. Nachtragsvoranschlagsverordnung für das Jahr 2025; Beratung und Beschlussfassung

Auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen wurde der vorgestellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags für das Jahr 2025 in der vorliegenden Fassung sowie die vorliegende 1. Nachtragsvoranschlagsverordnung samt Erläuterungen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

07: Änderung der Hundeabgabenverordnung, Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf der Hundeabgabenverordnung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

08: Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend das interkommunale Altstoffsammelzentrum (ASZ) und die Kompostieranlage des RHV Lieser-Maltatal; Berichterstatter: Herr Vzbgm. Norbert Enders

Wohn-, Ferienhaus Malta 165

Das **Haus** ist voll eingerichtet und das Mobiliar ist im Kaufpreis enthalten.

Das **Wohngebäude** ist etwa zur Hälfte unterkellert. Im Souterrain ist ein von außen zugängliches Apartment eingerichtet. Das Erdgeschoss ist ein Blockhaus mit Holzbohlen. Alle Räume sind mit Nachtspeicherheizgeräten ausgestattet. Im Wohnraum im EG steht zusätzlich ein „Schwedenofen“; im Apartment im Souterrain ein Ofen. Wohnfläche:



ca. 74 qm, Souterrain ca. 33 qm. **Erdgeschoss:** Wohnraum, 2 Schlafräume, Küche, Duschbad, Abstellraum. **Souterrain:** Wohnschlafraum, Vorraum, Duschbad

Grundstücksgröße: 614 qm
Verkaufspreis: 265.000€

Hermann Regensburger
Tel.: 0049 841 485548
Mobil: 0049 173 863 2000
Mail: herag@alice-dsl.net



★ SO RETTEN SIE IHR SILVESTER – BEVOR'S TEUER WIRD ... ★

„Zehn, neun, acht, ...“ – lauthals zählte Familie Berger den Countdown zum neuen Jahr runter, während Vater Thomas die erste Rakete zündete. Doch statt in den Himmel schoss die Rakete ins geparkte **Auto** des Nachbarn ...

Wenn der Jahreswechsel ins Geld geht

Was Familie Berger passierte, ist leider kein Einzelfall. Jedes Jahr endet der Silvesterabend für rund **tausend** Österreicher im Krankenhaus. Augen-, Hand- und Ohrenverletzungen sind dabei ebenso häufig wie **Brände und Sachschäden in Millionenhöhe**. Doch was kann man dagegen tun?

Wie Sie vorbeugen können

- Verwenden Sie nur **zugelassene Feuerwerkskörper** mit CE-Zeichen der Klassen F1 oder F2
- Platzieren Sie die Raketen **standsicher**
- Übergießen Sie nicht gezündete Raketen mit **Wasser**, um spätere Explosionen zu verhindern

Welche Versicherungen schützen?

- **Private Haftpflichtversicherung:** Zahlt bei Personen- oder Sachschäden (außer bei Vorsatz)
- **Kaskoversicherung:** Deckt Brand-, Explosions- und Glasschäden am Fahrzeug
- **Eigenheimversicherung:** Schützt Dach und Fenster bei Feuerschäden

Familie Berbers „Happy End“

Am nächsten Tag kontaktierte Familie Berger ihren **EFM Makler** – dieser beruhigte: „Ihre Police deckt den Schaden – wir kümmern uns um alles.“ Der Nachbar erhielt schon bald Ersatz.

Jetzt bei Ihrem EFM Team Gmünd informieren! Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Johann Staudacher
Versicherungsmakler

EFM Gmünd
Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd
+43 (4732) 37600 | gmueund@efm.at
www.efm.at/gmueund



MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Malta, Renovierung Quelfassung „Pfarrquelle“ in Obermalta

Die Erhaltung und schrittweise Erneuerung der Wasserversorgungsanlage stellt die Gemeinde vor große Herausforderungen. Nach und nach müssen in die Jahre gekommene Leitungen, Quelfassungen und Hochbehälter erneuert oder renoviert werden.

Im vergangenen April wurde mit der Renovierung Quelfassung der sogenannten „Pfarrquelle“ in Obermalta, welcher am Beginn der 1950er Jahre errichtet wurde, begonnen. Die Bauarbeiten im steilen Gelände und unmittelbar oberhalb von bebautem Gebiet erwiesen sich als schwierig und herausfordernd.

Nachdem sich bei den Bauarbeiten herausgestellt hat, dass der bestehende Wasserbehälter nicht mehr zu sanieren war, musste ein Neubau der Quelfassung in Angriff genommen werden. Zur weiteren Absicherung und Erreichbarkeit der Quelfassung wurde eine massive Stützmauer errichtet.

Das neue System erleichtert die Wartung der Anlage und sichert die Trinkwasserversorgung für den Bereich Obermalta für die nächsten Generationen.



Interkommunales Altstoffsammelzentrum (ASZ) & Kompostieranlage des Reinhalteverbandes Lieser-Maltatal

Gemeinsam für eine saubere und nachhaltige Region

Mit Anfang des nächsten Jahres startet das interkommunale Altstoffsammelzentrum (ASZ) sowie die interkommunale Kompostieranlage des Reinhalteverbandes Lieser-Maltatal in den Probebetrieb. Der Echtbetrieb ist mit Frühjahr 2026 vorgesehen.

Die Gemeinde Malta ist bei diesem Gemeinschaftsprojekt an der Kompostieranlage beteiligt. Ab Frühjahr 2026 werden dort Strauchwerk und Baumschnitt sowie Garten- und Parkabfälle aus den Gemeinden des Lieser- und Maltatals verarbeitet.

Wichtiger Hinweis:

Genauere Informationen über den tatsächlichen Betrieb und die Entsorgungsmöglichkeiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Altstoffsammelzentrum Tripphube

Das bestehende Altstoffsammelzentrum (ASZ) auf der Tripphube bleibt unverändert in Betrieb und ist weiterhin freitags von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

.....



In eigener Sache

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

An folgenden Tagen haben wir
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet:

Montag und Dienstag, den 22. und 23. Dezember
 Montag und Dienstag, den 29. und 30. Dezember
 Freitag, den 02. Jänner 2026
 Montag, den 05. Jänner 2026

Projekt „Energiegemeinde Lieser-Maltatal - Auf dem Weg in eine regionale Energiezukunft“

Gründung der Vereine „Energiezukunft Lieser-Maltatal I und II“

Wie schon in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung ausführlich dargestellt wurde, arbeiten die Gemeinden des Lieser- und Maltaltals nun auch im Energiebereich eng zusammen. Um die von den Gemeinden bereits erzeugte erneuerbare Energie besser in der Region zu nutzen, wurden zwei regionale Energiegemeinschaften (Energiezukunft Lieser- Maltatal I und II) ins Leben gerufen. Eine regionale EEG kann innerhalb eines Umspannwerkes gegründet werden und bietet Netzkostenvorteile von rund 28%. Da es in unserer Region zwei Umspannwerke gibt (Rennweg und Gmünd) wurden für jeden Versorgungsbereich eine EEG gegründet.

Die Gründungsversammlungen der beiden Vereine fand am 22. 10. 2025 im Gemeindeamt Malta statt. Danach wurden die Vereine bei der Bezirkshauptmannschaft registriert. In den Gründungsversammlungen wurden die Vorstände gewählt, die Statuten beschlossen und zudem die Einspeise- und Abnahmetarife (jeweils 10 Cent/kWh) festgelegt.

Energiegemeinde Lieser-Maltatal

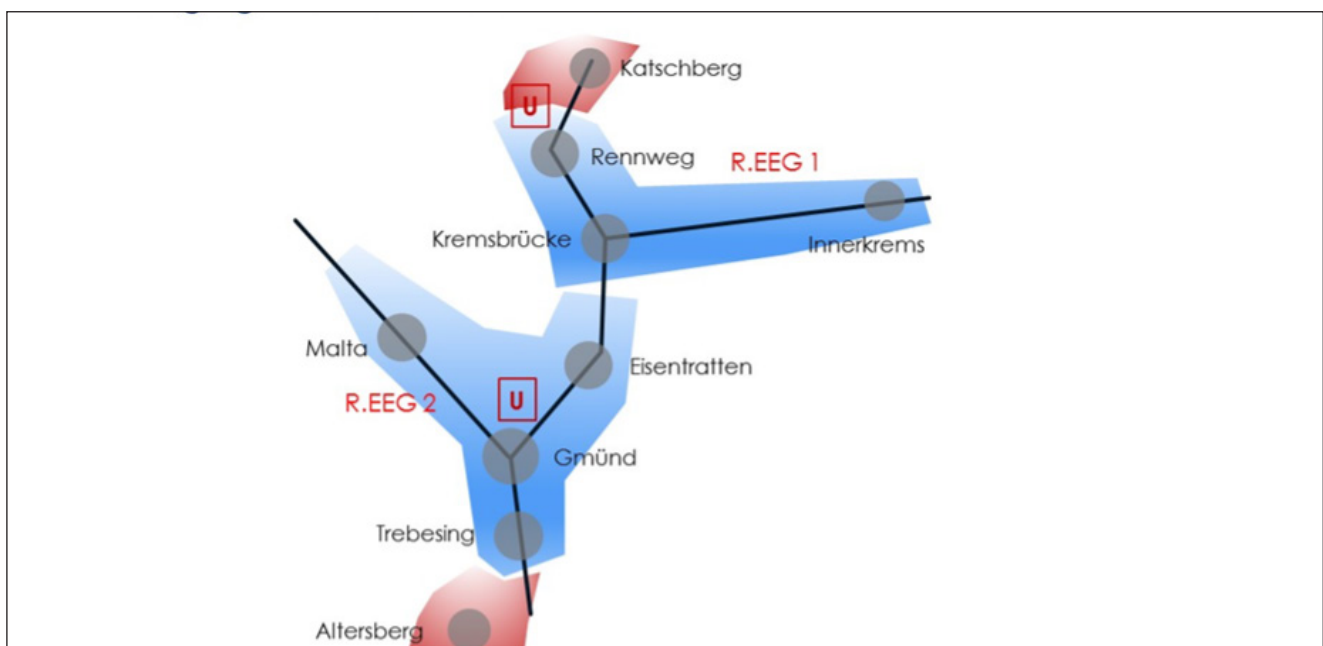
Der Start der beiden neuen Energiegemeinschaften erfolgte auf Gemeindeebene. Die beiden EEGs sollen jedoch im kommenden Jahr geöffnet werden, d.h. Betriebe und private Haushalte der Region können entsprechend teilnehmen.

Hierfür wird es Ende Jänner 2026 Informationsveranstaltungen geben. Die genauen Termine werden zeitnah bekanntgegeben.

In den kommenden Jahren sollen kontinuierlich weitere Energiequellen bzw. mehr und mehr Mitglieder in die beiden Energiegemeinschaften aufgenommen werden. Neben dem Umwelt- und Regionsgedanken werden hier vor allem auch wirtschaftliche Aspekte (faire Einspeisetarife/günstige Abnahmetarife) immer interessanter.

Ist Ihr Interesse geweckt? – Weitere Informationen gibt es unter:

Bgm. Mag. Klaus Rüscher
Tel.: 0664 2427667
E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at



Die blauen Felder markieren die Versorgungsbereiche der Umspannwerke Gmünd und Rennweg.

Erneuerung der Beleuchtung bei den Sportanlagen Malta

In den letzten Jahren konnte die Gemeinde Malta, beginnend mit dem Neubau des Sportvereinshauses (2020/21), die Sportanlagen Schritt für Schritt erneuern bzw. auf ein zeitgemäßes Niveau bringen. Es wurden hier beste Voraussetzungen für den Sportverein und den Tennisclub geschaffen.

2023 wurde folglich der Tennisplatz neu gebaut. Dieser dient seither im Winter zudem als Eislaufplatz.

Mit der Erweiterung der Flutlichtanlage beim Trainingsplatz und der Errichtung einer neuen Lichtanlage für die Tennisplätze konnte in die-



sem Jahr eine weitere Qualitätsverbesserung erreicht werden. Viele Gemeinden beneiden uns um unsere Sportanlage! Die gute Nutzung zeigt, dass die Gemeinde hier in die richtige Richtung investiert hat.

Alle Nutzer und Besucher werden ersucht, sorgsam mit der Anlage und Gerätschaften umzugehen, auf das die Sportanlage Malta noch viele Jahre in einem guten Zustand bleibt.

Investitionen in die Sportanlage Malta seit 2020:

Neuerrichtung Sportvereinshaus (2020/21)	930.000,00 €
Neuerrichtung Flutlichtanlage Fußball (2021)	7.800,00 €
Neubau Tennisplätze (2023)	100.000,00 €
Erweiterung Flutlicht Fußball, Lichtanlage Tennis (2025):	43.000,00 €
Sonstige kleinere Investitionen (2020 - 2025)	27.300,00 €
Investitionen gesamt:	1.208.100,00 €



Sanierung des gemeindeeigenen Gebäudes Malta 13a – Café Zentrale

Im Rahmen des Sanierungsprogramms, die gemeindeeigenen Gebäude betreffend, konnte mit Ende Juni ein weiteres Projekt abgeschlossen werden.

Das ehemalige Postgebäude neben dem Gemeindeamt wurde einer umfassenden Sanierung unterzogen: Ein Vollwärmeschutz, die Dämmung der oberen Geschoßdecke, ein Kaldach, eine neue Dacheindeckung, eine Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen, die Überdachung der Terrasse und neue Garagentore lassen das Gebäude in neuem Glanz erstrahlen. Zudem



wurde die Energieeffizienz erheblich erhöht und das Gebäude auf einen zeitgemäßen Zustand gebracht.

Wie schon bei den letzten Sanierungsprojekten der Gemeinde blieben die tatsächlichen Kosten (rund € 145.000,00) unter der Vergabesumme! Für unsere Pächterin bzw. Betreiberin, Frau Bettina Pschernig, konnten mit den durchgeführten Maßnahmen die Rahmenbedingungen für den Betrieb des Cafes erheblich verbessert werden. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Bürgermeister für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!



.....

REISELUST

Jahresausklang – NEUES JAHR

Ab 1. Dezember Türchen öffnen und Reisegutscheine gewinnen.

NEUER REISEKATALOG 2026

Ab Dezember 2025 neuer Katalog erhältlich!

Viele neue Wanderreisen und top Busrundreisen wie Baskenland, Dänemark, Marokko, Irland, Polen uvm.

REISEGUTSCHEIN

DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK

REISEGUTSCHEINE sind immer eine schöne Überraschung. Über jeden gewünschten Betrag erhältlich!

REISEGUTSCHEINE online bestellen

www.bacher-reisen.at

BACHERREISEN

Radenthein • Klagenfurt • Gmünd
Informationen & Buchungen: 042 46 / 30 72

BACHERREISEN

Frohe Weihnachten

wünscht das
Bacher Reise-Team

BACHERREISEN

Tel.: +43 (0) 42 46 / 30 72-0

www.bacher-reisen.at

Spuren im Schnee – Wintererlebnisse mit Nationalpark-Ranger:innen

Im Winter entfaltet der Nationalpark Hohe Tauern seine ganz besondere Magie. Geführte Touren mit unseren Ranger:innen laden dazu ein, die stille Jahreszeit bewusst zu erleben – sicher, naturverträglich und mit Rücksicht auf die Wildruhegebiete.

Mehr Informationen und Anmeldung:
www.hohetauern.at/erlebnis



Schneeschuhwanderung im NPHT (C)Berg im Bild

Geführte Touren in der Nationalpark-Gemeinde Malta

Winterwanderung zu den gefrorenen Wasserfällen

Gemeinsam mit einer/einem Nationalpark-Ranger:in begeben wir uns auf Spurensuche im Schnee. Vielleicht begegnen wir den Spuren von Schneehasen, Wildtieren oder Vögeln. Je nach Schneelage führen uns die Wege zu den Malteiner Wasserspielen oder den Gössfällen – wo bizarre Eisformationen zum Staunen einladen.

- **Wann:** donnerstags, 25.12.2025 – 26.03.2026
- **Beginn:** 10.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Gemeindeamt Malta
- **Dauer:** ca. 3 Stunden
- **Charakter:** leichte Wanderung im Talbereich
- **Alter:** ab 6 Jahren
- **Ausrüstung:** stabiles Schuhwerk, warme wetterfeste Kleidung, Rucksack mit Getränk und Jause
- **Preis:** Erwachsene € 22 / Kinder € 15
Für Gäste der Region Katschberg-Lieser-Maltatal gratis

Individuell geführte Wanderung

Sie möchten den Nationalpark Hohe Tauern auf ganz persönliche Weise erleben? Buchen Sie eine:n Ranger:in exklusiv für Ihre Gruppe – individuell abgestimmt auf Ihre Interessen, Kondition und gewünschte Route. So wird Ihr Wintererlebnis zu einem unvergesslichen Tag inmitten unberührter Natur.

Wildtierbeobachtung auf Schneeschuhen am Maltaberg

Erleben Sie eine faszinierende Schneeschuhwanderung im Nationalpark Hohe Tauern. Gemeinsam mit unseren Ranger:innen folgen Sie den Spuren von Gämsen, Rothirschen, Greifvögeln und Raufußhühnern. Ausgestattet mit Fernglas und Spektiv entdecken Sie die winterliche Tierwelt hautnah.

- **Wann:** freitags, 26.12.2025 – 27.03.2026
- **Beginn:** 10.00 Uhr
- **Treffpunkt:** Gemeindeamt Malta
- **Dauer:** ca. 3 Stunden
- **Charakter:** mittelschwere Schneeschuhwanderung im hochalpinen Gelände
- **Alter:** ab 6 Jahren
- **Ausrüstung:** stabiles Schuhwerk, warme wetterfeste Kleidung, Rucksack mit Getränk und Jause
- **Preis:** Erwachsene € 22 / Kinder € 15
Für Gäste der Region Katschberg-Lieser-Maltatal gratis.

Anmeldung: bis spätestens 16.00 Uhr am Vortag unter www.hohetauern.at/erlebnis oder +43 (0) 4733 22016

Wir wünschen allen Leser:innen ein frohes und vor allem besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026.

Barbara Pucker und das Nationalpark-Team

Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

Aktiv und vielseitig im Sommer und Herbst 2025!



Aufstieg zum Traunstein



Am Gipfel des Traunstein



Aufstieg zum Hohen Trieb



AV Senioren & Seniorinnen in den Dolomiten



Jugendliche aus Osnabrück zu Besuch

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2026

Ein Prachtexemplar in der Bibliothek aller Bergfreunde das mit eindrucksvollen Geschichten aus der Welt der Berge aufwartet.

Preis: € 25,-

Zusatz: Alpenvereinskarte (Venedigergruppe Nr.36) für Alpenvereinsmitglieder

Erhältlich: Apotheke Fuchs in Gmünd & AV Geschäftsstelle Hintere Gasse 65



Der Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Fit-Lauf und Fit-Marsch heuer in Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle Gmünd

Der Start vorm Rathaus um 9:00 Uhr wie immer; die Streckenführung wie immer; aber das Ziel war diesmal in der Vorstadt beim ehemaligen Kino, dem Probelokal der Stadtkapelle Gmünd.

Die Stadtkapelle feiert im Jahr 2025 ihr 190-jähriges Jubiläum und hatte am 26. Oktober einen Frühschoppen im Programm. Obmann Ulrich Egger hatte die Idee das Ziel des Fit-Laufes und Fit-Marsches mit dem Frühschoppen zusammenzulegen und wir haben die Idee gerne aufgegriffen. Dies ist ein gutes Beispiel für eine gelungene vereinsübergreifende Zusammenarbeit. Könnte öfters passieren.



Labestation Dornbach

Dank an Ulrich Egger und Ramona Glawischnig sowie die Musiker/innen und Kellnerinnen der Stadtkapelle.

Wir danken unseren Vereinsmitgliedern Doris Koller, Bernadette Saiger, Hubert Stollwitzer, Helmut Stoxreiter und Hans Jury für die Durchführung der Veranstaltung.

Danke auch der Stadtgemeinde Gmünd und der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal für die Unterstützung.



Die Jury's im Ziel



Frühschoppen am Zielgelände



Land der Berge

Von 14. bis 17. Juli war ein ORF Team mit Regisseur Stefan Sternad für Filmaufnahmen in Malta unterwegs. Neben den landschaftlichen Schönheiten unseres Tales lag das Augenmerk auf den Bewohnern des Tales – die „Bergsteiger Dörfler“, wie Herr Sternad zu sagen pflegte.

Ein besonderes Highlight lieferte der Gemischte Chor Maltatal mit dem Lied „In der Moltinger Wond hängt a Schleierle“, aufgenommen beim Gößbauer, wo – laut einer Sage – die Kärntner das Singen gelernt haben! Zu sehen gibt es diese Do-

kumentation - mit vielen bekannten Gesichtern - bei „Land der Berge“ im Frühjahr 2026 im ORF!



Die Kattowitz Hütte sucht neuen Pächter/Pächterin



Sie lieben die Berge, haben Freude am Umgang mit Menschen und Erfahrung in der Gastronomie? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Der Deutsche Alpenverein, Sektion Kattowitz in Salzgitter, sucht ab Juli 2026 engagierte Pächter für die allseits beliebte und im guten Zustand befindlichen Kattowitz Hütte, der Kategorie 1 in der Ankogel-Gruppe auf **2.320 m**, im Maltatal, Kärnten.

Die Hütte wurde 1930 errichtet, 1978 erweitert und liegt an der Randzone des Nationalpark Hohe Tauern, am Tauernhöhenweg und dient als wichtiger Stützpunkt und Ausgangspunkt für alpine Bergtouren, u.a. auf den 3.076m hohen Großen Hafner.

Auf der Hütte gibt es ein 19er-, ein 10er- und ein 12er Lager, so wie ein 5 Bett Zimmer. Für die Pächter und Mitarbeitenden steht ein abgetrennter Bereich mit zwei Zimmern und Sanitäreinheit zur Verfügung. Tagesgäste finden Platz in der gemütlichen Gaststube. Die Küchenausstattung entspricht eines Gastbetriebes. Seit 2002 wurde die Hütte modernisiert, ohne damit den Charakter der Hütte zu zerstören. Es gibt Strom (12 Volt), warmes Wasser und überall Licht. Trinkwasser ebenfalls.



Die Hütte ist nur zu Fuß erreichbar, d. h. alles was für die 3 Monate Saison benötigt wird muss per Heli zur Hütte geflogen werden.

Die Zufahrt für die Pächter/ Pächterin ist bis zur Maralm mit Geländefahrzeug möglich. Für die Pächter/ Pächterin gibt es Telefon und Bergrettungsfunk.

wir bieten:

- Einen Gastronomiebetrieb in einem großartigen Bergambiente
- Sommerbetrieb (Juli bis Anfang Oktober)
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeitsumfeld
- Langfristiges Pachtverhältnis
- Kooperative Zusammenarbeit

du bietest:

- Selbständige Führung des Gewerbebetriebes
- Erfahrung im Gastgewerbe mit entsprechenden Befugnissen
- Organisationstalent und Flexibilität für die gegebene alpine Lage
- technische, handwerkliche Fähigkeiten
- Gastfreundschaft und kundenorientierte Kommunikation
- Bekenntnis zum Führen einer Hütte als umweltfreundlichen Betrieb im Sinne des Umweltsiegels des Alpenvereins
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen des Deutschen Alpenvereins

Unsere **jetzigen Pächter Nadine Weinmann und Paul Müller** erklären dir/euch gerne die spezifischen Gegebenheiten der Hütte unter
Tel.: 01516 105 54 54

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf an: **adolfkoch@gmx.de**,
Tel.: +495341 34342

Adolf Koch

Sektion Wintersport - Ein Jahr voller Aktivität

Das Team der Sektion Wintersport steckt viel Kreativität in seine Arbeit, um den Skisport für Kinder attraktiv zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team für die tatkräftige Unterstützung und das tolle Miteinander!



Neben den aktiven Skitagen in der Wintersaison gibt es jedes Jahr einiges zu erleben – wie zum Beispiel der Ausflug zur Turracherhöhe, bei dem sowohl Groß als auch Klein jede Menge Spaß hatten.



Im September dieses Jahres ging es für die Sektion auf die Reißbeckhütte. Nach einem langen, aber wunderschönen Aufstieg verbrachten wir den restlichen Tag in bester Gesellschaft. Ein besonderer **Dank geht an die Wirtsleute Hans, Maria und Bettina**, die diesen unvergesslichen Tag möglich gemacht haben.



Auch für die kommende Wintersaison haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm geplant, um auch in den kalten Monaten aktiv zu bleiben. Wir freuen uns riesig auf die Skisaison 2025/26 und wünschen allen eine sichere und unfallfreie Wintersaison.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!
Euer Wintersportteam des SV Malta



Familie Egger möchte sich bei Ihren Kunden für das Vertrauen und die Treue recht herzlich bedanken!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026



Vollmondwanderung führte in die Vergangenheit

Am **8. August** veranstaltete der Familienausschuss unter dem Titel **„Dorfgeschichte(n)“**, eine Vollmondwanderung anlässlich der Gedenken an 80 Jahre Kriegsende und 2. Republik.

Eine große Besucherschar folgte der Einladung. Musikalisch eröffneten die Zippusch-Mädchen die Wanderung, die beim Gemeindeamt begann und es gab einen Rückblick auf die Situation vor 80 Jahren bezüglich Bevölkerungssituation und Infrastruktur.



Ein Freudentanz wurde von den Mädchen Mia und Maja Platzer, Pia Fladnitzer, Rosalie, Jasmin, Helena und Sophie Gritzner anlässlich des Kriegsendes aufgeführt.

Nach dem Krieg war Malta von den Engländern besetzt und die Dorfbewohner lebten in Symbiose mit den Besatzern.

Die Ernährungssituation war schlecht, es gab nichts zu kaufen, man bekam Nahrungsrationen nur mit Bezugsscheinen. Auch Kleidung war rar, man nähte alte Kleider um, sogar Soldatenuniformen wurden weiterverwendet. Man lebte im Dorf hauptsächlich von der Landwirtschaft, die mühsam wieder aufgebaut werden musste.

Der Großteil der arbeitsfähigen Bevölkerung war in der Landwirtschaft als Magd oder Knecht beschäftigt, auch in der Holzindustrie fanden viele Holzknechte Arbeit.

1952 begann der Bau der Maltaberger Straße, alles händisch mit Schaufel und Pickel, bis zur Fertigstellung der Straße dauerte es 10 Jahre.

1953 wurde mit dem Bau des Gemeindeamtes in der sogenannten Pfarrerpöhl begonnen, auch 6 Baugründe wurden parzelliert und die ersten Wohnhäuser errichtet.

1955 wurde endlich der Staatsvertrag unterschrieben, und die Besatzungssoldaten zogen endgültig am 25. Oktober ab, daher haben wir am 26. Oktober unseren Staatsfeiertag, es war ein großer Freudentag!!

In den 50-er Jahren kam es zu einem Anstieg des Fremdenverkehrs, viele Privathäuser vermieteten Zimmer, Gasthäuser bewirteten die vielen Gäste: Gasthaus zur Hochalmspitze, Gasthaus Gritzner, Lukashof, Zirmhof und Pflüglhof im Hinterland, auch viele Hütten wurden bewirtschaftet. **„Das Tal der stürzenden Wasser“** mit den damals noch vielen Wasserfällen war ein großer Anziehungspunkt.

Die Wasserversorgung erfolgte nach dem Krieg über 5 Dorfbrunnen, wo das Wasser täglich geholt werden musste, ob für das Vieh, zum Kochen oder Wäsche waschen, 1952 wurde der Bau der Ringwasserleitung weiter gebaut und die neu errichteten Häuser daran angeschlossen.

Eine weitere Station wurde beim **Veidlhauser-Pirker (Schmied)-Schneiderhane** gemacht, wo Fritz Sittlinger über das Schmiedehandwerk nach dem Krieg referierte, weitere Berufe wie der Schuster, Schneider und Weber waren damals sehr wichtig, die gingen auf die Stör.



ler zeigte den Gästen ihren Webstuhl, wo früher das Leinen hergestellt wurde.

2 „Jungbauern“, Marcel und Julian, erzählten über den Jahresablauf in der Landwirtschaft früher.

Dort befindet sich auch noch einer der Dorfbrunnen. Larissa Karner trug ein Gedicht über die vielen Mühlen, die es damals im Dorf gegeben hatte, vor. Fast jeder Bauer hatte seine eigene Mühle, um das Korn zu mahlen. Frau Erna Siebrand-Gig-



Der Gemischte Chor Maltatal unter der Leitung von Gertrud Klampferer untermalte die Vorträge mit einem passenden Lied.



„Kemmt's lei eina in die Stub'm“ erklang es beim **Malteinerhof**, wo Johann Gritzner den Werdegang des Hotels vom Zuserhaus bis zum heutigen Malteinerhof darbrachte, seine Frau Bärbli rezitierte ein Gedicht ihres Großvaters Heinrich, der in Reimform über das bäuerliche Leben berichtete.



Die nächste Station führte uns zur „**Alten Post**“ vlg. **Meisterbauer**, wo früher das Postamt und auch ein Geschäft untergebracht waren, es ist ein sogenanntes Auszugshaus für die weichen Töchter des Bauern Johann Karner vlg. Knapp. Jungbauer Robert erzählte kurz über seinen Hof. Christiane Graf-Karner erzählte von der Brautwerbung des Meisterbauern und Tandi bei der Eva Fachauner am Maltaberg. Die Musik dazu ließen die Zippusch Mädchen auf der Steirischen und Gitarre erklingen

Wie es Eva Faschauner dann im Tal erging und welches Schicksal sie erlitt, erfuhren wir beim nächsten Haus, **dem Hörlbauern**, wo sie hin geheiratet hatte. Stefan Guggenbichler erzählte die schaurige Geschichte der letzten Hinrichtung unter Maria Theresia.

Der MGv Malta unter der Leitung von Stefanie Lagger besang die Schönheit des Mädchens vom Berg, „Da drob'n am Berg“.

Weitere Stationen waren die **alte und die neue Schule**, für die das Schloss Kronegg geschliffen wurde. Die Gritzner -Mädchen ließen hier das Lied „In die Berg bin i gern“ erklingen.

Den Dorfwirt, **das Gasthaus Kramer**, dürfen wir nicht vergessen, dort spielte sich das gesellige Leben nach dem Krieg ab, ob bei Kartenspiel, Gesang, Theatervorführungen oder Kirchtag im Kramergarten, die Geselligkeit wurde wieder groß geschrieben.

Das Lied „Das Lumpele“ vom MGv Malta erzählte, wie es so manchem Mann erging, wenn er sein ganzes Geld verspielt hatte.

Über die **Entwicklung des Geschäftslebens** erzählte uns **Anni Danler**, die über Generationen zurück von ihren Großeltern und Eltern erzählte, wie sie Schritt für Schritt vom Kramerladen bis



zum heutigen Geschäft aufgebaut hatten. Musikalisch untermalten wieder die Zippusch-Mädchen diese Station.

Den Abschluss bildete das Gedicht von **Helga Allmayer**, „**Da Kestnbam**“, der früher vor dem Gasthof Gollenz den Dorfmittelpunkt bildete.



Den Abschluss fand die Wanderung im Pfarrgarten, wo inzwischen ein schöner Vollmond die Stimmung untermalte.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die singend, musizierend, tanzend und erzählend teilgenommen haben, auch danke denjenigen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, danke an alle Gäste, die trotz der langen Dauer ausgehalten haben.

B.Gritzner

Bienenzuchtverein Malta



Rückblick auf das Bienenjahr 2025

Unsere Bienen starteten dieses Jahr nach einem milden Winter in ein sehr trockenes Frühjahr mit hohem Futterverbrauch. Mitte April setzte die Kirschblüte ein und einen Monat später verwandelten sich unsere Wiesen in ein Löwenzahngelb. Des einen Freud, des anderen Leid, sorgte in dieser Zeit der für die Natur so wichtige Regen für Erleichterung, zwang jedoch die Bienen zur Untat. Erst zur Sommersonnenwende zeigten die Stockwaagen endlich nach oben.



Wetterbedingt wurden Pollen und Nektar heuer nur sehr spärlich eingetragen

Über diese Honigzunahme konnten sich die Imkerherzen leider nur kurz freuen, denn der kühls-te Juli seit über 10 Jahren sorgte für ein abruptes Ende der Nahrungsquellen. So wurde teilweise bereits Mitte Juli mit der Honigernte begonnen, rund 14 Tage früher. Die Hoffnung auf eine Spättracht erfüllte sich leider nicht, jedoch konnten die Bienen während der Auffütterung des Wintervorrates vom üppigen Springkraut - welches sich immer mehr ausbreitet - profitieren. 2025 hat wieder mal gezeigt wie herausfordernd und spannend zugleich das Imkern sein kann.



Herrlich verdeckelter Blüten- Waldhonig vor dem Schleudern

„Kärntner Bär“ in Gold für Mailänder Helene und insgesamt 9 Gold- und 3 Silbermedaillen für die Maltataler Honige bei der Honigprämierung 2025!

Der Honigertrag lag zwar heuer unter dem Durchschnitt der letzten Jahre, aber nicht die Qualität der Maltataler Honige. Denn die Brauch-tumsmesse in Klagenfurt wurde auch heuer wie-der zum Treffpunkt der besten Imkerinnen und Imker Kärntens: Bei der Kärntner Honigprä-mierung 2025 verlieh der Landesverband für Bie-nenzucht in Kärnten die begehrten „Bären“ an die herausragendsten Honige des Landes. In der Kategorie Blüten- Waldhonig konnte sich sensationell der Honig unserer Imkerin Helene Mailän-der gegen über 100 Honigproben durchsetzen und neben der Goldmedaille den „Kärntner Bär“ in Gold mit nach Malta nehmen. Insgesamt ging ein Dutzend Gold- und Silbermedaillen an unsere Maltataler Imkerinnen und Imker!

In der Kategorie Blüten- Waldhonig:

- Goldmedaille und „Kärntner Bär“ in Gold für Mailänder Helene
- Goldmedaille für Egarter Andreas
- Goldmedaille für Hengst Janina
- Goldmedaille für Moser Adelheid
- Goldmedaille für Peball Gottfried
- Goldmedaille für Preiml Michael
- Goldmedaille für Striedinger Kurt
- Silbermedaille für Florian Othmar
- Silbermedaille für Sima Gottfried

In der Kategorie Waldhonig:

- Goldmedaille für Schwarz Manfred
- Silbermedaille für Aschbacher Friedrich

In der Kategorie Blütenhonig:

- Goldmedaille für Aschbacher Hansjürg



„Kärntner Bär“ in Gold für Helene Mailänder vom BZV Malta

Jahresausklang mit Verleihung der Ehrenurkunde „Kärntner Bär“ in Gold an Thurner Elisabeth

Bei sommerlichen Temperaturen traf man sich im August am Bienenstand von Kurt Striedinger in Gries. Nach den Grußworten des Obmannes Stephan Kirchner blickte man gemeinsam auf die Bienensaison 2025 zurück. Im Anschluss sorgte Stefan Hengst am Grill für den passenden Gargrad. Kühle Getränke, Kaffee und ein umfangreiches Kuchenbuffet rundeten diesen Stammtisch gaumenfreudig ab. Ein Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenurkunde „Kärntner Bär“ in Gold an Elisabeth Thurner für ihre langjährigen Verdienste um die Kärntner Bienenzucht. Von 2019 bis 2025 führte sie als Obfrau den Landesverband für Bienenzucht in Kärnten. Aktuell ist Elisabeth Thurner die Obfrau der ACA – Austrian Carnica Association. Dieser Österreichische Zuchtverband hat das Ziel die heimische Honigbiene, *Apis mellifera carnica*, durch ständige züchterische Verbesserung in ihrem Ursprungsgebiet und am Weltmarkt zu erhalten. Gratulation und viel Erfolg in der neuen Funktion!



Ehrenurkunde „Kärntner Bär in Gold“ an Elisabeth Thurner für ihre langjährigen Verdienste um die Kärntner Bienenzucht.

Imkerei Familie Striedinger ist Nationalpark Hohe Tauern Regionsprodukteproduzent!



Erst vor wenigen Jahren mit einer Hand voll Bienenstöcken begonnen, hat sich Kurt Striedinger mit großer Euphorie inzwischen zu einem wissbegierigen Vorzeigeimker entwickelt. Mit einigen seiner rund 30 Völker wandert er jährlich ins Maltataler Hochgebirge und erntet dort einzigartigen Gebirgshonig. Jährlich werden seine Honigschätze mit Medaillen prämiert und seit kurzem widmet er sich auch mit Begeisterung der Carnica-Königinnenzucht. Erhältlich sind bei ihm: Je nach Tracht Gebirgshonig, Blüten-Waldhonig, Waldhonig, Perga/Bienenbrot und Honiglikör.



Kurt Striedinger ist Nationalpark Hohe Tauern Regionsprodukteproduzent

13.12.2025: Maltataler Weihnachtsmarkt

Neben Honig erwarten Euch wieder hochwertige weihnachtlich aufbereitete Imkereiprodukte wie Wabenhonig, Honiglikör, Met, Oxymel, Propolistropfen, Kerzen, Teelichter, Christbaum-Anhänger u.v.m. Für warme Speisen und heiße Getränke wird durch die Standler vom Maltataler Weihnachtsmarkt gesorgt! Start ist ab 14 Uhr im Ortszentrum von Malta.



Die Maltataler Imkerinnen und Imker wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!

Energiebewusst

nachhaltig denken, lokal handeln

Die Energiepreise steigen seit Jahren – doch es gibt einiges, was besonders im Strombereich getan werden kann.

Stromanbieter vergleichen

Der einfachste Schritt ist, den günstigsten Energieanbieter zu wählen.

In Österreich gibt es viele Stromlieferanten. Eine gute Übersicht bietet der Tarifikalkulator der E-Control unter www.e-control.at. Dort können Sie einfach verschiedene Tarife vergleichen und den passenden Anbieter finden. Ein Wechsel ist üblicherweise sehr einfach.

Den eigenen Verbrauch genau kennen

Man sollte grundsätzlich wissen, wie viel Energie man überhaupt verbraucht und wo die größten Verbraucher im Haushalt sind. Das Kundenportal von Kärnten Netz (www.kaerntennetz.at) bietet eine sehr übersichtliche Darstellung des persönlichen Stromverbrauchs. Dort lassen sich auch verschiedene Zeiträume miteinander vergleichen – so erkennt man schnell, wo Einsparungen eventuell möglich sind. Die Gemeinden sind hier bereits gute Vorbilder. Seit rund drei Jahren nutzen sie die „Kommunale Energiebuchhaltung“ des Landes Kärnten. Damit können Strom-, Wärme- und sogar Treibstoffverbräuche in öffentlichen Gebäuden genau beobachtet werden. So fällt sofort auf, wenn zum Beispiel in ungenutzten Räumen oder Gebäuden die Heizung noch läuft.

Energiegemeinschaften - Gemeinsam Energie erzeugen und verbrauchen

Ein besonders zukunftsweisender Weg sind Energiegemeinschaften. Dabei schließen sich Privatpersonen, Betriebe oder Gemeinden zusammen, um gemeinsam erneuerbare Energie zu erzeugen, zu nutzen und miteinander zu teilen.

Der große Vorteil: Man wird unabhängiger von großen Energieversorgern, kann Tarife mitbestimmen und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende.

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Die Gemeinden des Lieser- und Maltatales bieten ab 2026 regionale Energiegemeinschaften zur allgemeinen Beteiligung an. Genaue Details werden extra veröffentlicht.

Eine besondere Form dieser Energiegemeinschaften sind Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (GEA) für Mehr-Parteien-Wohnanlagen. Wenn der durch eine PV-Anlage am Dach selbst erzeugte Strom direkt im Gebäude genutzt wird, fallen dafür keine zusätzlichen Netzkosten an. Das spart bares Geld und fördert die Nutzung von Sonnenenergie direkt vor Ort. Einen guten Überblick über die verschiedenen Formen von Energiegemeinschaften findet man unter www.energiegemeinschaften.gv.at.

Strom aus Trinkwasseranlagen – ein ungenutztes Potential

Ein oft übersehenes, aber großes Potential zur Stromerzeugung liegt in unseren **Trinkwasseranlagen**, die in vielen Fällen privat oder genossenschaftlich betrieben werden. Im Vergleich zu klassischen Wasserkraftwerken sind diese Anlagen deutlich einfacher zu errichten. Die **HTL Klagenfurt** bietet im Rahmen von Maturaprojekten die Planung und in besonderen Fällen sogar den Bau solcher Anlagen an. Wer wissen möchte, ob sich die eigene Trinkwasseranlage für eine Stromerzeugung eignet, kann sich gerne unverbindlich beraten lassen. Ich stelle auf Wunsch gerne den Kontakt zur HTL her.

Energiesparen im Bereich der Mobilität



Foto: Bacher vl: Florian, M. Bacher, F. Genser, M. Striedlinger, S. Sandrisser, M. Ramsbacher

Ein Linienbus verbraucht im Durchschnitt nur etwa ein Viertel der Energie, die bei einer Autofahrt pro Person anfällt – ein klarer Vorteil für Umwelt und Geldbörse.

Wir gratulieren außerdem herzlich den drei Gewinnerinnen der Kärntentickets! Sie wurden von Bacher Reisen, dem Tourismusverband sowie der KEM Lieser- und Maltatal gesponsert und im Rahmen der Aktion „Umsteigertage“ zwischen dem 16. und 22. September im Lieser- und Maltatal verlost.

Damit wünsche ich frohe Weihnachten und viel erneuerte Energie im nächsten Jahr.

Klima- und Energiemodell-regionsmanager

Hermann Florian

Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at



.....

Versorgt in jeder Lage

Der **Winter** ist da und viele fragen sich, wie viel Schnee wohl heuer fallen wird. Nach dem Winter 2023/24 als einer der wärmsten und dem sehr trockenen Winter 2024/25 zeigt sich, dass die Variabilität des Wetters im Winter hoch ist. Jedoch zeichnet sich ab, dass Extremwetterereignisse wie starke Niederschläge durch den Klimawandel zunehmen.

Daher kann es trotz wärmeren Jahresdurchschnittstemperaturen dazu kommen, dass im Winter **starke Niederschlagsereignisse** vorkommen, die einerseits zu Schneedruck führen, andererseits bei mildereren Temperaturen Hangrutschungen oder Muren auslösen können.

Um in solchen Situationen **gut vorbereitet** zu sein, empfiehlt es sich einen **Vorrat** für etwa 10 bis 14 Tage anzulegen. Dieser sollte laut der Zivilschutzverband Kärnten folgendes enthalten:

- mind. **2 Liter Wasser** pro Tag pro Person - Mineralwasser eignet sich besonders gut durch die enthaltenen Mineralien
- verschiedenste **haltbare, kalorien- und nährstoffreiche Lebensmittel** wie Teigwaren, Konservendosen oder Eingemachtes
- **Hygieneartikel** und **Medikamente**
- Batteriebetriebener Radio, **Notfallbeleuchtung** und **Reservebatterien**
- eine **Notkochstelle**, z. B. Holzofen, Gaskocher oder Brennpaste mit Herdgitter



Plötzliche, starke Schneefälle können zu Verkehrschaos und Stromausfälle führen

Wer sich noch genauer informieren möchte, findet im Ratgeber „Krisensicherer Haushalt“ des **Zivilschutzverbandes Kärnten** umfassende Tipps. Darüber hinaus bietet der „Naturgefahren Ratgeber“ weitere Informationen zum Verhalten bei Naturgefahren. Zu finden unter <https://www.siz.cc/kaernten/downloads>.

Einen schönen Jahresausklang wünscht die KLAR! Nockregion!

Kontakt - KLAR! Nockregion

Sarah Fraueneder, MSc

sarah.fraueneder@nockregion-ok.at

+43 699 1822 8801

www.facebook.com/KLARNockregion



Berufswege erkunden im Lieser- und Maltatal

Einladung an Betriebe und Organisationen



Termin:
Donnerstag, 2. Juli 2026 in Gmünd



Anmeldung:

Interessierte Betriebe können sich bis
30. Jänner 2026 anmelden somit ihre Türen
für nächste Generationen öffnen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt:

Claudia Platzner
Regionalverband Nockregion
Tel. 0676 7789 167 oder
claudia.platzner@nockregion-ok.at

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

MMS Gmünd, MS Rennweg,
Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten,
Regionalverband Nockregion



Die **MMS Gmünd** und die **MS Rennweg** laden alle Betriebe aus dem Lieser- und Maltatal herzlich ein, sich an **einer regionalen Berufsorientierungsveranstaltung** zu beteiligen.

Neue Berufsideen

Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Schulstufe **praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Branchen und Berufswege der Region** zu ermöglichen.

In Kleingruppen besuchen die Jugendlichen verschiedene Stationen, an denen Betriebe ihre Arbeitsbereiche auf anschauliche Weise vorstellen und kleine praktische Aufgaben oder Tätigkeiten zum Ausprobieren anbieten.

So erhalten die Jugendlichen einen **lebendigen Eindruck von regionalen Berufsmöglichkeiten** und können direkt mit Fachkräften ins Gespräch kommen.

Für Betriebe ist dies eine Gelegenheit, ihr Unternehmen erlebbar zu machen und junge Menschen für ihre Tätigkeiten zu begeistern.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND KÄRNTEN



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Prosit 2026

Danke für Euer Vertrauen und möge das neue Jahr Frieden, Freude und Glück bringen.

der Rauchfangkehrer Meisterbetrieb

Christian Kratzwald
Fischertratten 93 - 9853 Gmünd
0676/7617100
rauchfangkehrer@gmail.com

„Dä passt's!“



Bergrettung Lieser-Maltatal

Großübung im Dreiländereck

Am Samstag, dem 1. März 2025, wurde es rund um Schönfeld in der **Gemeinde Thomatal** besonders lebhaft. Die Lungauer Bergrettung veranstaltete eine große Winterbezirksübung. Dabei waren rund **160 Einsatzkräfte** aus dem Lungau, Kärnten und der Steiermark im alpinen Gelände unterwegs.

Geübt wurde an acht verschiedenen Einsatzorten. Die Szenarien reichten von Lawinenabgängen bis hin zu Kletterunfällen und forderten den Einsatzkräften einiges ab. Auch andere Blaulichtorganisationen waren mit dabei und arbeiteten eng mit der Bergrettung zusammen.

Solche Übungen sind nicht nur wichtige Trainingseinheiten für den Ernstfall, sondern zeigen auch eindrucksvoll, wie engagiert und gut vorbereitet die ehrenamtlichen Einsatzkräfte in unserer Region sind.

Mit dem „Black Hawk“-Hubschrauber wurden wir direkt zum Einsatzgebiet geflogen und im Bereich eines ausgedehnten Lawinenkegels abgesetzt. Am Lawinenkegel abgesetzt, begannen wir gemeinsam mit unseren Lawinenhunden und den LVS-Geräten (Lawinenverschüttetensuchgeräten) mit der intensiven Suche.

Bereits nach kurzer Zeit konnten unsere Hunde die erste verschüttete Person orten, die aufgrund der Verletzungen umgehend per „Libelle“ (Polizei-Hubschrauber) ausgeflogen werden musste. Weitere sechs Personen konnten anschließend mithilfe der LVS-Geräte lokalisiert und gerettet werden.



Rettung mit Polizei-Hubschrauber „Libelle“

Zur finalen Absicherung wurde der Lawinenkegel zusätzlich mit einem RECCO-Detektor abgesucht. Dabei konnten wir zwei weitere Personen orten – eine davon musste ebenfalls per Hubschrauber evakuiert werden.

Noch während wir abbauten, kam der nächste Einsatzbefehl: Unterstützung beim Sondieren an einem zweiten Lawinenkegel. Auch hier halfen wir tatkräftig mit.

Ein herzliches Danke an die OrganisatorInnen für die hervorragende Vorbereitung dieser Übung. Für uns war es eine wertvolle Erfahrung, und ein gutes Gefühl, Teil eines so engagierten und eingespielten Teams zu sein.

Einsatz am Winterleitengrad

Am Sonntag, den 12.10.2025 sind zwei tschechische Alpinisten um 5:30 Uhr zu einer Bergtour von der Gießener Hütte ausgehend in Richtung Zsigmondykopf über den Winterleitengrad aufgebrochen. Da sie den Abstieg vom Zsigmondykopf zu den Steinernen Mandln nicht fanden, entschlossen sie sich, die Tour abubrechen und über den Winterleitengrad zurückzusteigen.

Aufgrund der einbrechenden Dunkelheit und der zunehmenden Orientierungslosigkeit alarmierten sie schließlich die Bergrettung.



Einsatz Winterleitengrad



Versorgung einer verletzten Person



Personenbergung aus Schacht

Gemeinsam mit der **Bergrettung Spittal/Stockenboi** gings auf in Richtung Gießener Hütte.

Zwischenzeitlich konnte die Polizei, ausgestattet mit einer Wärmebildkamera und Suchscheinwerfern, den Winterleitengrat abfliegen und die beiden Alpinisten lokalisieren.

Dadurch erhielten wir deren Koordinaten, was uns die Suche zwar erleichterte, aber sie aufgrund der Dunkelheit und des schwierigen Geländes immer noch eine Herausforderung darstellte.

Ein Voraustrupp von vier Mann der Ortsstelle Lieser-Maltatal startete um 21:30 von dort in Richtung Winterleitengrat. Da auf Rufen und Lichtsignale keine Reaktion erfolgte, wurde die Suche in Richtung Trippenskar verlagert.

Zeitgleich stiegen die Kameraden der Ortsstelle Spittal/Stockenboi direkt ins Trippenskar auf. Auf einer Seehöhe von rund 2560 Metern konnten die beiden Alpinisten um 23:15 Uhr schließlich wohlbehalten aber erschöpft aufgefunden werden.

Nach Erstversorgung und kurzer Stärkung erfolgte der gemeinsame Abstieg zur Gießener Hütte, wo alle unverseht eintrafen.

40 Jahre im Dienst der Bergrettung - Danke, Adi!

Ein besonderes Jubiläum durfte heuer unser langjähriger Kamerad Adi Egger feiern: Seit 40 Jahren steht er nun im Einsatz für die Bergrettung – ehrenamtlich, engagiert und mit großer Verlässlichkeit.

Wir sagen Danke für vier Jahrzehnte gelebte Kameradschaft, für seine ruhige Art in fordernden Situationen und für die vielen Stunden, die er in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat. Es ist schön, dass Adi uns auch weiterhin mit seiner Erfahrung und Tatkraft unterstützt.

Lieber Adi, wir gratulieren dir herzlich zu diesem Meilenstein – und wünschen dir weiterhin Gesundheit, Freude am Tun und viele unfallfreie Einsätze.



40 Jahre Bergrettung

Wechsel in der Ortsstellenleitung

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung kam es zu einer bedeutenden personellen Veränderung innerhalb unserer Ortsstelle: Johannes Stoxreiter legte nach zwölf Jahren engagierter Tätigkeit sein Amt als Ortsstellenleiter zurück.

Für seinen langjährigen und tatkräftigen Einsatz, sein Verantwortungsbewusstsein und seinen unermüdlichen Einsatz für die Bergrettung möchten wir uns von Herzen bedanken. Johannes hat die Ortsstelle über viele Jahre mit großem Engagement und Weitblick geführt.

Als sein Nachfolger wurde Matthias Baier gewählt, der ab sofort die Leitung übernimmt. Wir gratulieren ihm herzlich zur neuen Aufgabe und wünschen ihm viel Erfolg, Freude und eine stets gute Hand in seiner neuen Funktion als Ortsstellenleiter.



Johannes Stoxreiter



Matthias Baier

Ein großes Danke – und viel Kraft und Kameradschaft für die kommenden Jahre!

Text: Christian Koller

Bilder: Bergrettung Lieser-Maltatal



Österreichischer Bergrettungsdiens
Landesorganisation Kärnten
Rosenegger Straße 20 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee



Mitglieder gesucht



WE WANT YOU

Bergrettung Kärnten
Ortsstelle Lieser- Maltatal

Wir suchen für unser motiviertes Einsatzteam Verstärkung!
Falls DU dich für unsere professionelle und umfangreiche Ausbildung interessierst und gerne in unseren Bergen unterwegs bist, dann
MELDE DICH BEI UNS!!

Ortsstellenleiter **BAIER Matthias** Tel: 0664/5441646
Ortsstellenleiter Stv. **UNTERASINGER Gerald** Tel: 0680/1321401

*Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr!*

*Wir danken für Ihr Vertrauen und
freuen uns auch 2026 wieder für
Sie da zu sein!*

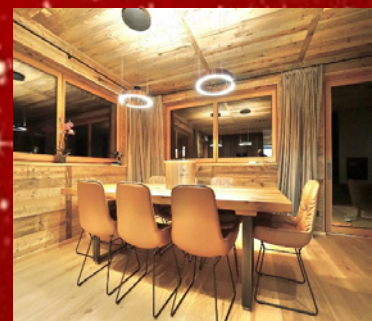
K H B

schloßbichl 57
a-9853 gmünd

GmbH

KOGLER HOLZBAU
planung - bauleitung - ausführung

tel: +43 (0) 47 32 / 37 227
mail: info@kogler-holzbau.at



Dorfservice aktuell

Danke für ein tolles Jahr!

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu – und wir möchten die Gelegenheit nutzen, **allen freiwilligen Mitarbeiter*innen von Herzen Danke zu sagen**. Jede Stunde, jedes Lächeln und jede helfende Hand haben dazu beigetragen, unsere Gemeinschaft lebendig, herzlich und stark zu machen. Ihr macht den Unterschied – und dafür sind wir unendlich dankbar!

Jahresdankesfeier für die freiwilligen Mitarbeiter*innen aus Malta, Trebesing, Gmünd, Rennweg und Krems

Als Ausdruck unserer Dankbarkeit organisierten wir einen wunderschönen Ausflug zur Pichlhütte hoch über dem Millstätter See. In dieser besonderen Umgebung verbrachten wir Zeit in geselliger Runde, bereichert durch nette Gespräche und kulinarische Genüsse. Dorfservice-Mitarbeiterinnen Anita Dullnig und Carina Payer, sowie Geschäftsführerin Claudia Stöflin, bedankten sich bei den Freiwilligen für das große Engagement. Vielen Dank für die vielen Stunden, die Hilfsbereitschaft und das DASEIN für die Menschen in den Gemeinden des Lieser-, Malta- und Katschtales!



Auch ein herzliches Dankeschön an **unsere Klientinnen und Klienten**: Danke, dass ihr Teil unserer Gemeinschaft seid, uns euer Vertrauen schenkt und an die Gemeindevertretung und das Gemeindeteam für die Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit.

15-Jahre Dorfservice in Malta - Vortrag und Feier

Unter dem Motto „**Alt werden ist keine Kunst – aber gesund bleiben schon!**“ lud das Dorfservice zu einem besonderen Abend ein.

Diätologin und freiwillige Mitarbeiterin aus Malta **Henrike Markula** sprach darüber, was wir tun können, wenn der Appetit kleiner wird, die Be-

dürfnisse aber größer. Mit praktischen Tipps zeigte sie, wie Ernährung nicht nur schmeckt, sondern auch stärkt – und vielleicht sogar ein wenig verjüngt. Die Besucher*innen konnten viele wertvolle Infos mitnehmen.

Was für ein Fest! Wir feierten, gemeinsam mit vielen Gästen, unser **15-jähriges Jubiläum** – mit Musik, Tanz, Dankesworten und schönen Begegnungen. Die Linedance Gruppe „Alpinedancer“ eröffnete schwungvoll den Nachmittag und sorgte gleich zu Beginn für gute Stimmung und Barbara Fian begleitete das Fest musikalisch mit wunderbaren Melodien. Eine große Freude war für uns, dass auch Teilnehmer*innen und Eva Sachs-Ortner vom „Café Zeitreise“, dass seit 2018 ein wichtiger Treffpunkt geworden ist, sowie unsere Freiwilligen aus den Gemeinden Gmünd und Trebesing mit uns gefeiert haben.

Ein herzliches Dankeschön an unsere freiwilligen Mitarbeiter*innen Gritzner Brunhilde, Agrinz Doris, Markula Henrike und Pirker Heike, die mit Herz und Freude für die Menschen im Malta da sind. Besonders geehrt wurden Rosi Wandaller und Marietta Unterrainer als Gründungsmitglieder. Sie alle haben gemeinsam mit Dorfservice-Mitarbeiterin Anita Dullnig in diesen 15 Jahren großartiges geleistet. **DANKE** vielmals und weiterhin viel Freude am Tun!





DANKE für die Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Durchführung dieser schönen Feier an alle Helfer*innen und Mitwirkenden, Herrn Bürgermeister Klaus Rüscher für die wertschätzenden Worte und natürlich an alle Gäste, die mit uns gefeiert haben!

Wir wollen euch wünschen zum Heiligen Feste, vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste! So wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit!

Erholungszeit

Wir möchten unserem freiwilligen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir **24. Dezember 2025 bis zum 6. Jänner 2026** keine Einsätze durchführen. Ab **7. Jänner 2026** sind wir gerne wieder für Sie da!

Die Telefonnummer von Anita Dullnig:

0650 / 99 22 270

Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

Persönlich: Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt - nach telefonischer Vereinbarung ist gerne auch ein Hausbesuch möglich!



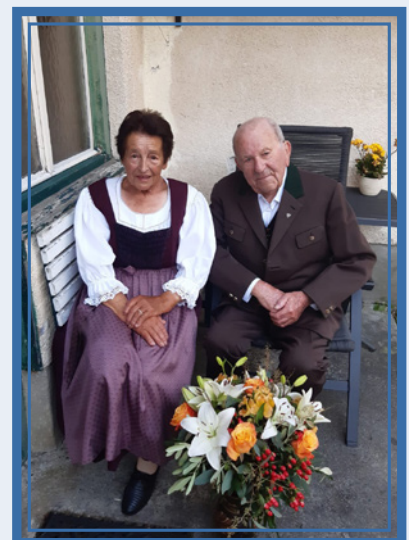
70-Jähriges Hochzeitsjubiläum

In großer Dankbarkeit und Freude blicken **Gertraud und Siegfried Hofer** auf sieben Jahrzehnte gemeinsamen Lebens zurück.

Am 14. August 2025 feierten sie im kleinen Kreis dieses **beeindruckende Jubiläum ihrer 70-jährigen Ehe** - ein bewegendes Zeichen ihrer Liebe, Verbundenheit und Lebensgemeinschaft.

Wir gratulieren von Herzen zu diesem außergewöhnlichen Ehejubiläum und wünschen ihnen noch viele glückliche Jahre voller Gesundheit und Freude.

Die Gratulanten



„Fit fürs Leben“

**Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung
und Begleitung in Erziehungsfragen**



Entscheidungen treffen - eine Kernkompetenz des Erwachsenseins

Entscheidungen zu treffen, gehört zum Alltag jedes Erwachsenen – und dennoch fällt es vielen schwer. Ob im Beruf, in der Familie oder im Ehrenamt: Wir stehen ständig vor kleinen und großen Wahlmöglichkeiten. Dabei zeigt sich immer wieder – wer Verantwortung übernehmen möchte, muss Entscheidungen treffen können.

Warum Entscheidungen so wichtig sind

Erwachsensein bedeutet, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Entscheidungen sind der Kern dieser Verantwortung: Sie geben Richtung, Halt und Selbstvertrauen. Wer Entscheidungen meidet, fühlt sich schnell ausgeliefert – wer sie trifft, gestaltet aktiv.

Ein Satz aus der Beratung bringt es treffend auf den Punkt: **„Wenn ich nicht entscheide, entscheiden andere für mich.“**

Das gilt in vielen Lebensbereichen – im Beruf, in Beziehungen oder in der Familie. Wer nicht klar sagt, was er möchte, läuft Gefahr, dass andere die Richtung vorgeben. In Familien heißt das oft: Das Kind bestimmt den Tagesablauf, weil Eltern keine Entscheidung treffen wollen – oder der Partner übernimmt die Planung, weil man selbst unentschlossen bleibt.

Langfristig führt das dazu, dass man sich fremdbestimmt fühlt und innere Unzufriedenheit wächst. Entscheiden bedeutet also auch, die eigene Handlungsfähigkeit zu bewahren.

Bedürfnisorientiert - nicht entscheidungslos

Viele Eltern möchten heute ihre Kinder bedürfnisorientiert begleiten. Das ist gut – doch bedürfnisorientiert heißt nicht, dass Kinder alles bestimmen. Es bedeutet, die Bedürfnisse des Kindes und die der Erwachsenen zu berücksichtigen. Entscheidungen sollen Kinder einbeziehen, ohne sie zu überfordern.

Einige Beispiele aus der Praxis:

- **Kleinkind (2–4 Jahre):**
In diesem Alter brauchen Kinder klare Strukturen, können aber innerhalb kleiner, überschaubarer Rahmen mitbestimmen.
Beispiel: „Willst du den roten oder den blauen Pullover anziehen?“ – das Kind erlebt Selbstwirksamkeit.
Überforderung: „Was willst du heute anziehen?“ – die Auswahl ist zu groß; das Kind kann die Situation noch nicht überblicken.
- **Vorschulalter (5–6 Jahre):**
Kinder können einfache Alltagsentscheidungen treffen und eigene Vorlieben äußern.
Beispiel: „Möchtest du lieber Apfel oder Banane als Snack?“ – das Kind darf wählen, innerhalb sinnvoller Optionen.
Überforderung: „Such dir selbst aus, was du morgen zur Jause mitnimmst.“ – klingt nach Selbstständigkeit, führt aber oft zu Konflikten, weil Kinder noch kein Gefühl für Menge, Gesundheit oder die notwendigen Rahmenbedingungen (keine Möglichkeit zum Wärmen der Mahlzeit) haben.
- **Grundschulalter (6–10 Jahre):**
Kinder beginnen, Vor- und Nachteile abzuwägen, und können an Entscheidungen beteiligt werden.
Beispiel: „Möchtest du lieber zum Fußball oder in die Musikschule?“ – das Kind darf Interessen mitgestalten.
Überforderung: „Du kannst selbst entscheiden, ob du für den Mathetest lernst oder nicht.“ – Das Kind versteht noch nicht vollständig die Konsequenzen von schulischem Verhalten. Eltern sollten zwar Selbstständigkeit fördern („Wie möchtest du dich auf den Test vorbereiten?“), aber die Verantwortung nicht ganz abgeben.
- **Jugendalter (11–16 Jahre):**
Jugendliche brauchen zunehmend Freiraum, um eigene Entscheidungen zu treffen, aber auch einen sicheren Rahmen.

Beispiel: „Du kannst selbst entscheiden, welche Kleidung du trägst – aber sie muss für die Schule geeignet sein.“ – vermittelt Selbstständigkeit und Grenzen.

Überforderung: „Mach, was du willst, das ist dein Leben.“ – klingt tolerant, lässt Jugendliche aber meist orientierungslos zurück.

Entscheidungen als Lernfeld

Kinder lernen, Entscheidungen zu treffen, indem sie sehen, wie Erwachsene es tun. Wenn Eltern transparent machen, wie sie abwägen, Verantwortung übernehmen und auch Fehler zulassen, erleben Kinder, dass Entscheidungen Teil des Lebens sind.

Zum Beispiel: „Ich habe mich entschieden, heute Abend zu Hause zu bleiben, weil ich Ruhe brauche – auch wenn meine Freunde ausgehen.“ So lernen Kinder: Bedürfnisse ernst nehmen heißt nicht, andere zu enttäuschen, sondern sich selbst zu verstehen.

Was Erwachsene stärkt

Entscheidungen bewusst zu treffen, heißt auch, die eigenen Werte zu kennen. Bedürfnisorientiert heißt nicht, es jedem recht zu machen – sondern ein Gleichgewicht zu finden.

Hilfreiche Gedanken:

- „Ich darf entscheiden – und ich darf mich auch umentscheiden.“
- „Nicht alles, was mein Kind möchte, ist ein Bedürfnis – und nicht alles, was ich entscheide, ist egoistisch.“
- Nicht entscheiden ist auch eine Entscheidung – aber selten die, die ich bewusst wollte.“

- „Jede Entscheidung zeigt, wofür ich stehe – nicht nur, wogegen ich mich entscheide.“
- „Kinder brauchen Eltern, die entscheiden – nicht, weil sie alles wissen, sondern weil sie Halt geben.“

Entscheidungen treffen ist eine lebenslange Kompetenz – und eine Balance zwischen Freiheit und Verantwortung. Wer als Erwachsener lernt, Entscheidungen klar und zugleich empathisch zu treffen, stärkt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Kinder: Sie erleben, dass Entscheidungen zum Leben gehören – und dass man sie weder fürchten noch anderen überlassen muss.

Schiffer Renate

Ob du als Elternteil, als Großelternteil, als Pädagoge/in Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendliche/r Rat oder Hilfe brauchst – ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.



Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: 0664/3017702

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



LAND KÄRNTEN
Abt. 4 – Soziales und Gesellschaft



GG-Berlin/pixelio.de

Das Rote Kreuz bedankt sich recht herzlich bei allen Mitgliedern und Gönnern und bedankt sich für die Blutspenden.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies Jahr 2026!



Österreichisches Rotes Kreuz Orststelle Malta

KIZE Post

Kinonachmittag - Danke Hotel Malteinerhof



Es ist zwar schon ein wenig Zeit vergangen, dennoch dürfen wir von unserem Kinonachmittag im Haus berichten. Zum Abschluss der Kindergartenzeit luden wir unsere zukünftigen Schulkinder zu einem ganz besonderen Erlebnis ein: ein Kinonachmittag im Kindergarten!

Gemeinsam machten wir es uns gemütlich, denn auf dem „Spielplan“ stand der beliebte Film „Elemental“. Mit großer Neugier verfolgten die Kinder die bunte Geschichte auf der Leinwand. Natürlich durfte auch das Popcorn nicht fehlen, das wir uns, wie in einem richtigen Kino, schmecken ließen.

Doch damit nicht genug: Am Ende des Films wartete noch eine leckere Überraschung – **Pizza für alle!**

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an Christian und Oliver Gritzner vom Hotel und Restaurant Malteinerhof richten, welche die Pizza für diesen besonderen Nachmittag gesponsert haben.

Dieser Tag war ein gelungener Abschluss der gemeinsamen Kindergartenzeit.



Jahresthema

Heuer begleitet uns ein besonderes Thema durch das Jahr: „Im Garten der Pusteblume“, inspiriert vom gleichnamigen Kinderbuch. Gemeinsam wollen wir entdecken, was es bedeutet, Teil eines bunten Gartens zu sein. Jede und jeder von uns ist dabei wie eine eigene Blume – einzigartig, wertvoll und wichtig für das große Ganze.

„Im Garten der Pusteblume“ lernen die Kinder, dass Verschiedenheit etwas Wunderschönes ist und dass es viele Blumen braucht, damit ein Garten leuchtet. So wächst im Laufe des Jahres ein Garten voller Ideen, Erlebnisse, Freundschaften und Wünsche – gepflegt von allen, die mitmachen.



Wir freuen uns sehr auf die gemeinsamen Abenteuer und auf ein blühendes Kindergartenjahr!

Erntedank - Mit Sonnenblumen durch den Herbst

Auch in diesem Jahr durften wir wieder die beiden Erntedankgottesdienste in Malta und Fischertratten mitgestalten – dieses Mal unter dem Thema Sonnenblumen.



Bereits im Vorfeld haben wir uns im Kindergarten mit diesen Blumen beschäftigt. Wir haben über ihr Wachstum und ihre Bedeutung erfahren und dabei auch überlegt, wofür wir in unserem Alltag dankbar sein können.



Die Jüngsten in unserem Haus haben in dieser Zeit selbst Semmeln gebacken und dabei auf die wertvolle Bedeutung des eigenen Tuns – vom Herstellen bis zum Verzehr – erfahren. Am Ende durften sie ihre selbstgebackenen Semmeln natürlich auch genießen.



Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Gmünd“- Kooperation leben

Die langjährige Tradition bleibt weiterhin bestehen und zeigt immer wieder, wie wertvoll es ist, diese Kooperation zu pflegen. Die Kinder der Orangen Gruppe freuen sich im Vorfeld schon auf ihren Besuch – mit großer Begeisterung bereiten sie gemeinsam mit Bruni und Gabi ein kleines Programm vor.



Am Besuchstag präsentieren sie stolz den Bewohner*innen Lieder, Gedichte oder sogar Geschichten – was natürlich mit Applaus gewürdigt wird.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Eltern und Großeltern, die sich immer wieder bereit erklären, die Kinder bei diesen Ausflügen zu begleiten. Ohne eure Unterstützung wäre das nicht möglich!



Waldspielplatz – Wer zerstört was Kinderherzen erfreut / schützt unseren Waldspielplatz

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Pöllinger und „Jackson“ Michael Pschernig, die mit viel Einsatz und Kreativität den Walddspielplatz ins Leben gerufen haben und ihn stetig Instand halten. Durch ihr Engagement haben wir hier einen wunderbaren Ort in unserer Nähe. Leider müssen wir in letzter Zeit immer wieder feststellen, dass der Waldspielplatz verunreinigt und teilweise mutwillig beschädigt wird. Bevor die Kinder ihn nutzen können, müssen wir den Platz häufig erst aufräumen. Sitzstämme und auch der Tisch für die gemeinsame Jause wurden zum Teil mit großer Kraft verschoben oder sogar umgeworfen.

Deshalb unser Appell an alle BesucherInnen des Waldspielplatzes:

Geht bitte sorgfältig mit diesem Platz um und behandelt ihn so, wie ihr ihn vorgefunden habt. Denn nur gemeinsam haben wir lange Freude daran. Vielen Dank für euer Verständnis und eure Mithilfe!



Neuer Brunnen für den Garten

Wir freuen uns riesig über unseren neuen Steinbrunnen. Der Brunnen ist bereits ein schöner Blickfang in unserem Garten und wir können es kaum erwarten, im Sommer mit dem Wasser zu spielen und zu experimentieren.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Gigler Erdbau Steinbruch Ges.m.b.H, besonders an Heidi und Erich Gigler, für das großzügige Geschenk und die Bereicherung unseres Kindergartenalltags.



Anmeldewochen

für das Kindergartenjahr 2026/2027

Die Anmeldewochen finden im Feber 2026 statt.

Vorgemerkt werden die Kinder für die Kindertagesstätte (1 - 3 Jahre) und den Kindergarten (3 - 6 Jahre). Bei dem Anmeldegespräch erhalten Sie ebenfalls die Möglichkeit unser Haus in aller Ruhe zu besichtigen.

Mitzubringen ist beim Anmeldegespräch:

- aktueller Meldezettel des Kindes/der Kinder

Die Vergabe der Plätze für die Kindertagesstätte sowie des Kindergartens erfolgt gemäß der Kinder- und Betreuungsordnung des Kizes.

Wir bitten um eine telefonische Voranmeldung und freuen uns, Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder beim Anmeldegespräch persönlich kennen zu lernen.

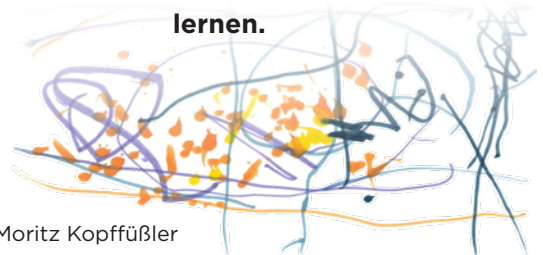


Bild von Moritz Kopffüßler

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

„Es sind nicht die großen Geschenke, die Weihnachten unvergesslich machen, sondern die kleinen Zeichen der Liebe und Verbundenheit.“

Möge die Weihnachtszeit Ihnen Ruhe, Freude und Zuversicht schenken.

Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit, Inspiration und viele Augenblicke, die das Herz berühren.



Müllkasperl

begeistert Kinder im Kindergarten Fischertratten

Fischertratten.

Mit viel Witz, Spannung und jeder Menge Umweltwissen besuchte der „Müllkasperl“ den Kindergarten Fischertratten und brachte den jungen Zuschauerinnen und Zuschauern auf spielerische Weise das Thema **Umweltschutz, Abfalltrennung und Littering** näher.

In **vier Aufführungen** konnten insgesamt **135 Kinder** mit dem beliebten Kasperl mitfiebern, mitlachen und vor allem viel lernen. Der Müllkasperl erklärte kindgerecht, warum Mülltrennung wichtig ist, was mit Abfall passiert und wie jede und jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann, unsere Umwelt sauber zu halten.

Mit seiner humorvollen Art gelang es dem Kasperl, auch komplexe Themen wie Recycling oder Plastikvermeidung leicht verständlich und spannend zu vermitteln. Durch Fragen, Mitmachaktionen und kleine Rätsel wurden die Kinder aktiv in das Stück eingebunden – und hatten sichtlich Spaß dabei, selbst zu kleinen Umweltheldinnen und -helden zu werden.

„Die Initiative soll das Umweltbewusstsein schon früh stärken und zeigt, dass Lernen über Nachhaltigkeit auch **unterhaltsam und kindgerecht** gestaltet werden kann“ meint die Abfall- & Umweltberaterin Melissa MENTIL.

Der AWW Spittal/Drau bedankt sich herzlich beim Müllkasperl-Team – Runzli Punzli - Sabine Gugganig & Gerda Weixler für die lebendige und lehrreiche Vorstellung – und bei den Kindern, die mit Begeisterung dabei waren.



.....

Es ist Weihnachten,
Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.

Wir von KFZ PRUGGER möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken und wünschen frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr!

KFZ PRUGGER Inh. MST Lukas Andreas PRUGGER
e.U. - 9884 Malta 175
Tel.: 0680/5064807 od. 04733/277
Email: kfz-prugger@aon.at

SERVICE und REPARATUR ALLER MARKEN
BISTRO mit SHOP
TANKAUFSTELLUNG WASCHANLAGE SAUGER
KLIMASERVICE SOFTWAREOPTIMIERUNG
REIFEN FELGEN ERSATZTEILE TUNING



Der Vorstand des Tennissclub Malta wünscht euch allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und sportliches Jahr 2026!

Volksschule Malta

Kunsthaut Gmünd

Die Schüler:innen der 4. Schulstufe besuchten kürzlich das neue Kunsthaus in Gmünd. Dort erwartete sie eine spannende Führung durch die aktuelle Ausstellung des bekannten Künstlers David Hockney. Mit großem Interesse lernten die Kinder viel über die Techniken und Themen des Künstlers. Im Anschluss durften die jungen Kunstbegeisterten im Workshop selbst kreativ werden. Der Ausflug war für alle ein besonderes Erlebnis.



Wertschätzungswoche

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn fand auch heuer wieder unsere Wertschätzungswoche statt. In dieser besonderen Woche drehte sich alles um das miteinander Lernen, Helfen und Respektieren. Gemeinsam mit den Kindern wurde erarbeitet, wie wichtig ein wertschätzendes Miteinander im Schulalltag ist. Es wurden Plakate gebastelt, Lieder gesungen und viele Gespräche geführt, die zeigen: Zusammenhalt, Freundlichkeit und Rücksicht machen das Schulleben schöner für alle.



Neue Sitzpolster für unsere Schulbücherei

Unsere Schulbücherei darf sich über eine gemütliche Neuerung freuen: Dank neuer, farbenfroher Sitzpolster können die Kinder nun noch bequemer in ihren Lieblingsbüchern schmökern. Die Polster laden zum Verweilen, Lesen und Träumen ein - ein schöner Ort, um die Freude am Lesen weiter zu entdecken. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Malta!



Verkehrserziehung

In der 1. Schulstufe stand das Thema Verkehrserziehung auf dem Programm. Herr Korb erklärte uns wichtige Verhaltensregeln im Straßenverkehr - wie man richtig über die Straße geht, worauf man achten muss und warum Aufmerksamkeit so wichtig ist. Mit vielen praktischen Beispielen machte Herr Korb den Kindern deutlich, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen können.



Ein herzliches Dankeschön für den lehrreichen Besuch!

Übung für den Ernstfall



Jedes Jahr zum Schulanfang üben wir eine Räumung für den Ernstfall. Dieses Jahr war auch die Freiwillige Feuerwehr Malta dabei. Nach dem Alarm verließen alle Schüler:innen geordnet das Schulgebäude und sammelten sich am Sammelplatz.

Ein besonderes Highlight war die Rettung aus dem oberen Stockwerk mit der Drehleiter - ein spannendes Erlebnis, das die Kinder mit großem Interesse verfolgten. Die Übung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig richtiges Verhalten im Ernstfall ist.



Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Malta für ihren Einsatz und die anschauliche Demonstration!

Spannendes Ameisenprojekt in der Schule

In der 1. und 2. Schulstufe drehte sich in den letzten Wochen alles um die kleinen, fleißigen Ameisen. Die Kinder lernten, wie Ameisen leben, arbeiten und miteinander kommunizieren. Besonders aufregend war unsere eigene Ameisenfarm, in der wir die Tiere ganz genau beobachten konnten. Mit großem Interesse entdeckten die Schüler:innen, wie die Ameisen Gänge bauen, Futter sammeln und ihr Nest pflegen. So wurde das Klassenzimmer zu einem echten Forschungslabor.



Welternährungstag



Zum Welternährungstag besuchte uns die Bäuerin Frau Petra Truskaller. Gemeinsam mit ihr lernten wir vieles über das Thema „Die Karotte“. Wir erfuhren, wie Karotten wachsen, warum sie so gesund sind und welche wichtigen Vitamine darin stecken.



Besonders spannend war das Saftpressen: Aus frischen Äpfeln und Karotten stellten wir unseren eigenen, leckeren Saft her. Er hat nicht nur wunderbar geschmeckt, sondern uns auch gezeigt, wie gut selbstgemachte, regionale Produkte sind.



Glücksstunde mit Karin Schellander-Ulbing

Für besondere Schulstunden sorgt Karin Schellander-Ulbing, die mit uns regelmäßig Glücksstunden gestaltet. Gemeinsam sprechen wir darüber, was uns glücklich macht, wie wir Freude teilen können und warum Dankbarkeit so wichtig ist. Mit Spielen, Geschichten und kleinen Übungen zeigt sie uns, dass Glück oft in den klei-

nen Dingen des Alltags steckt. Eine schöne und positive Erfahrung für alle Kinder.



Besuch der Musikschule Lieser-Maltatal

Ein ganz besonderes Klangerlebnis gab es beim Besuch der Musikschule Lieser-Maltatal. Die Lehrer:innen stellten uns die verschiedenen Instrumente vor. Mit großem Interesse hörten die Kinder zu und freuten sich besonders über die Gelegenheit, die Instrumente selbst auszuprobieren.



Apfeltage in der Schule

Zwei Wochen lang drehte sich in der 1. Klasse alles um den Apfel. Die Kinder erfuhren, wie Äpfel wachsen, welche Sorten es gibt und warum sie so gesund sind. Es wurde gelesen, gemalt, gerechnet und natürlich auch verkostet! Zum Abschluss der Apfeltage wurde in der Schulküche Apfelstrudel gebacken - der herrliche Duft zog durchs ganze Schulhaus. Ein köstlicher Abschluss eines lehrreichen Projektes.



Musikschule Lieser-Maltatal Plus

Musikschule Lieser Maltatal startet schwungvoll ins neue Schuljahr



Foto: © Alexandra Gasser

Mit dem Beginn des heurigen goldenen Herbstes hat auch an der Musikschule Lieser-Maltatal wieder das neue Schuljahr Einzug gehalten. Das engagierte Team der Musikschule zeigt sich voller Elan und Taten-drang, um gemeinsam mit den SchülerInnen neue musikalische Horizonte zu entdecken.

Die PädagogInnen legen besonderen Wert darauf, mit abwechslungsreichen Unterrichtsmethoden den Zauber der Musik lebendig werden zu lassen. Ziel ist es, Neugierde zu wecken, Begeisterung zu fördern und die Kunst der Töne als vielseitiges Ausdrucksmittel erlebbar zu machen. Dabei wird stets darauf geachtet, dass die 320 SchülerInnen altersgerecht gefördert und gefordert werden.

Doch nicht nur im Unterricht selbst entfaltet sich die Wirkung der Musikschule: Die LehrerInnen möchten auch die Eltern mit einem vielseitigen Repertoire an Klängen und Liedern erfreuen und darüber hinaus die gesamte Region musikalisch bereichern.

Ob Konzerte, Auftritte oder kleine musikalische Beiträge – die Musikschule Lieser-Maltatal versteht es, ihr Umfeld mit Musik zu beleben.

So startet die Institution in ein weiteres Jahr voller musikalischer Höhepunkte und Begegnungen, getragen vom gemeinsamen Ziel, die Freude an der Musik in all ihren Facetten weiterzugeben und zu vertiefen.

Neues aus dem PädagogInnen-Team

Mit dem Beginn des Sommersemesters durfte die Musikschule Lieser-Maltatal ihr Team um drei engagierte PädagogInnen erweitern.



Foto: © Eva Maria Egarter

In Gmünd unterrichtet **Eva Maria Egarter** das Fach Blockflöte. Mit ihrer lang-jährigen Erfahrung vermittelt sie den SchülerInnen nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch Freude und Leidenschaft für die Musik.

Ergänzt wird das Team durch **Philipp Linder**, der den Gitarrenunterricht in Gmünd übernommen hat. Seine fundierte Ausbildung und Begeisterung für das Instrument machen ihn zu einer wertvollen Bereicherung des Kollegiums.



Foto: © Barbara Kahlhammer MS St. Veit/Glan

Ab dem neuen Schuljahr übernimmt zudem **Julian Gamisch** den Klavierunterricht in Gmünd und Rennweg. Mit frischem Elan und großer musikalischer Kompetenz wird er den SchülerInnen die Vielfalt des Instruments näherbringen.



Foto: © Stefan Osbelt 2022

Die Musikschule Lieser-Maltatal freut sich über die neuen KollegInnen und wünscht ihnen einen gelungenen Start sowie viel Erfolg in ihrer zukünftigen Tätigkeit.

Erfolgreiches Jahr an der Musikschule Lieser-Maltatal

Die Musikschule blickt auf ein besonders erfolgreiches Jahr zurück. Viele SchülerInnen stellten sich mit großem Engagement Prüfungen und Wettbewerben – stets unterstützt von ihren PädagogInnen.

Hohe Motivation, Ausdauer und Begeisterung prägten die gemeinsame Arbeit. Unzählige Übungsstunden machten es möglich, anspruchsvolle Programme zu meistern und eindrucksvolle

Auftritte zu gestalten. Einmal mehr wurde deutlich: Die Musikschule ist ein Ort, an dem Können wächst und Musik Menschen verbindet.

Erfolgreiche Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen in Kooperation mit dem Kärntner Blasmusikverband

An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen fanden in Spittal an der Drau die Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Blasmusikverband statt. Rund 300 bestens vorbereitete und hoch motivierte SchülerInnen stellten dabei ihr musikalisches Können unter Beweis.



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal

Die Prüfungen sind nicht nur ein Gradmesser für die Qualität der musikalischen Ausbildung, sondern auch ein wertvoller Impuls für den pädagogischen Alltag. Der fachliche Austausch zwischen den Lehrkräften der beteiligten Musikschulen stärkt die Vernetzung und eröffnet neue Perspektiven für die gemeinsame Weiterentwicklung.

Darüber hinaus festigt diese enge Kooperation die Beziehung zum Kärntner Blasmusikverband sowie zu den regionalen Trachtenkapellen, die sich über engagierten und qualifizierten Nachwuchs freuen dürfen. Die Prüfungstage leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der musikalischen Kultur und zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Musiktradition.

Solistenkonzert der Musikschule Lieser-Maltatal

Mit einem feierlichen Solistenkonzert in der Loderschachen Reitschule feierte die Musikschule Lieser-Maltatal die hervorragenden Prüfungs- und Wettbewerbsergebnisse des Schuljahres.

Neben beeindruckenden Solobeiträgen sorgten auch die Kinder der Musikwerkstatt 3 mit ihrem Auftritt für große Begeisterung im Publikum. Im festlichen Rahmen überreichten die PädagogInnen Urkunden an die erfolgreichen NachwuchsmusikerInnen.

Die Musikschule gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Freude am Musizieren.



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal

Tag der offenen Musikschule begeistert Groß und Klein

Mit einem schwungvollen „Tag der offenen Musikschule“ ging das Schuljahr in der Musikschule Lieser-Maltatal zu Ende. Zahlreiche Kinder aus Kindergärten und Volksschulen nutzten gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und die Welt der Musik aktiv zu entdecken. Das engagierte Lehrerteam sorgte mit kreativen Stationen für ein abwechslungsreiches Programm.

Beim anschließenden Minikonzert zeigten auch die Jüngsten aus den umliegenden Kindergärten ihr bereits erlerntes musikalisches Können aus dem Bereich des elementaren Musizierens, das von Johanna Unterzaucher-Gruber unterrichtet wird.



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Chores der Volksschule Gmünd unter der Leitung von **Nikita Mataln**, der mit großem Applaus belohnt wurde.

Die durchwegs positive Resonanz zeigte einmal mehr die große Bedeutung der Musikschule für die musikalische Nachwuchsförderung in der Region.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Klingende Gassen und begeisterte Herzen – „Eine Stadt voll Musik“ in Gmünd

Beim Jahreskonzert der Musikschule Lieser-Maltatal verwandelte sich Gmünd erneut in eine Klang- und Begegnungsstätte. Unter dem Motto **„Eine Stadt voll Musik“** erlebten SchülerInnen, PädagogInnen und BesucherInnen bei einem musikalischen Spaziergang magische Plätze, mittelalterliche Gassen und verwunschene Gärten der Stadt, ausgehend von der Lodronischen Reitschule über das Pankratium bis zum Schloss Lodron.



2 Fotos: © Alexandra Gasser

Die Orchesterschule eröffnete den Abend kraftvoll, zahlreiche Musikgruppen und SolistInnen, sowie der Chor der Volksschule Malta sorgten an verschiedenen Stationen für abwechslungsreiche Klangmomente.



Foto: © Alexandra Gasser

Ein fulminantes Schlagwerkfinale vor dem Schloss Lodron und ein gemütliches Beisammensein rundeten den Abend ab. Unter der „Schirmherrschaft“ von Bürgermeister **Mag. Klaus Rüscher** (Malta), Bürgermeister **Arnold Prax** (Trebesing), Vizebürgermeister **Claus Faller** (Gmünd), Vizebürgermeister **Johann Ramsbacher** (Rennweg am Katschberg), **Heidi Penker** Obfrau der Kulturinitiative Gmünd und **Dir. Barbara Brugger** des Musikums Tamsweg, genossen die BesucherInnen die inspirierende Atmosphäre und vielfältige musikalische Klänge. Das Fest war ein bewegendes Erlebnis, das Körper, Geist und Seele beflügelte. Der Förderverein der Musikschule sowie Gemeinden und Vereine unterstützten die Veranstaltung tatkräftig. Direktorin Petra Glanzer betonte: „Musik verbindet Menschen über Generationen und Grenzen hinweg.“

Großes Finale der Musikschule: „TUTTO COMPLETTO“ begeistert

Kurz vor Schulschluss präsentierte die Musikschule Lieser-Maltatal das Projekt „TUTTO COMPLETTO“, komponiert und arrangiert von Sepp Abwerzger. Rund 220 junge MusikerInnen aus Gmünd und Rennweg musizierten unter der Leitung von Johanna Unterzaucher-Gruber und Rudi Truskaller und vereinten sich zu einem beeindruckenden Gesamtklang.

Direktorin Petra Glanzer betonte, dass das Ziel des Projekts war, alle SchülerInnen zu einem großen Orchester zusammenzuführen. Das Publikum zeigte sich begeistert und berührt von der Leistung der jungen MusikerInnen.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Musikalische Begleitung des Kunsthandwerksmarktes in Gmünd

Für stimmungsvolle Klänge beim diesjährigen Kunsthandwerksmarkt in Gmünd sorgten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser-Maltatal. Unter der Leitung ihrer Lehrkräfte präsentierten sie ein abwechslungsreiches Programm von klassischen bis modernen Stücken und begeisterten damit zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Die jungen Musikerinnen und Musiker trugen wesentlich zur festlichen Atmosphäre bei und erhielten viel Applaus für ihren engagierten Einsatz. Ein schöner Beitrag der Musikschule zum lebendigen Kulturleben unserer Region.

Gmünd live 2025 – Musikschule begeistert mit jungen Talenten

Auch in diesem Jahr wurde die Altstadt von Gmünd im Rahmen von Gmünd live 2025 zur Bühne zahlreicher Künstlerinnen und Künstler. Die gesamte Stadt verwandelte sich in ein Klangmeer, das Besucherinnen und Besucher aus nah und fern anzog. Vor dem bunten Treiben präsentierten auch die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser-Maltatal mit Christian Brugger ihr Können. Auf der Alten Burg zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Talent und begeisterten das Publikum mit abwechslungsreichen Beiträgen.

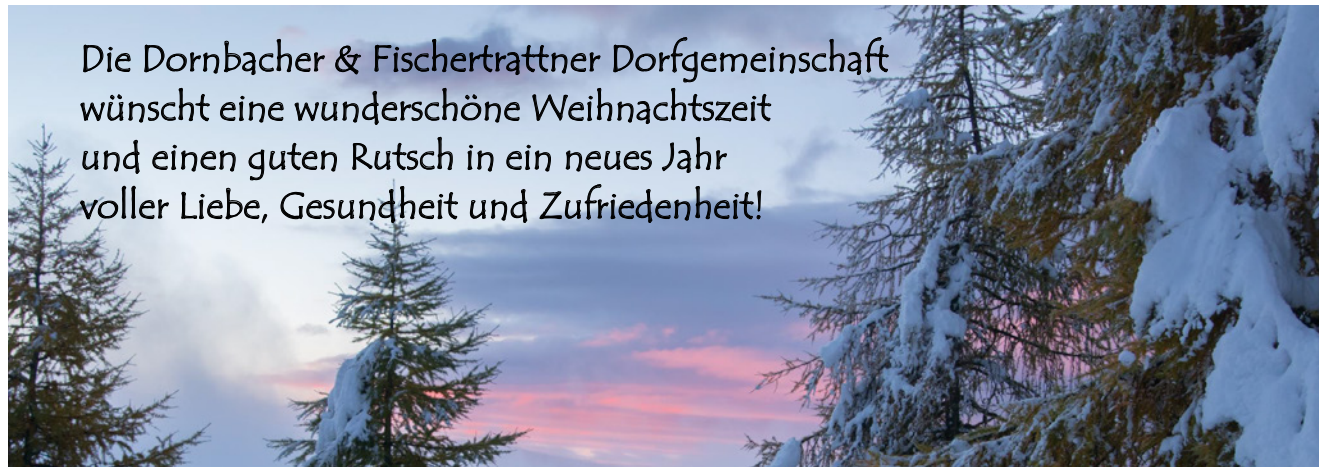


Foto: © Musikschule Lieser-Maltatal

Spaß und Genuss für die ganze Familie - geplante Veranstaltungen (Änderungen Vorbehalten)

Di Do	03. Februar 2026 05. Februar 2026	Viva la Musica I	17:00 Uhr	Lodronische Reitschule
Mi	25. Februar 2026	Bambinikonzert	17:30 Uhr	Musikschule Rennweg
Mo - Fr Mo	09. -13. März 2026 16. März 2026	Viva la Musica II	17:00 Uhr	Lodronische Reitschule
Sa	25. April 2026	KIWANIS Förderkonzert	19:00 Uhr	Lodronische Reitschule

Die Dornbacher & Fischertrattner Dorfgemeinschaft
wünscht eine wunderschöne Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch in ein neues Jahr
voller Liebe, Gesundheit und Zufriedenheit!



Sportverein Malta

Seit 58 Jahren – das erste Mal Unterliga!



SV Malta – Fußball und Wintersport: Ein Dank ans Ehrenamt

Das vergangene Jahr war ein ganz besonderes für den Fußball in Malta. Zuerst möchte ich allen großartigen Fußballerinnen und Fußballern von der U6 bis zur Kampfmannschaft danken, die uns in dieser Saison begeistert, inspiriert und mit spannenden Spielen beschenkt haben. Ihr könnt stolz auf euch sein – und wir sind es auch auf euch!

Ich hatte das große Vergnügen, bei fast allen Spielen dabei zu sein. Es waren tolle, kämpferische Partien mit vollem Einsatz. Besonders gefreut hat mich der spürbare Teamgeist, die tolle Fankultur und die Begeisterung auf und neben dem Platz. Wir waren großartige Gastgeber – ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben: Zuschauerinnen und Zuschauer, Helferinnen und Helfer, Trainerinnen und Trainer!

Dieses Gefühl des gemeinsamen Anpackens, des Stolzes und der Freude über das Erreichte brauchen wir auch über den Fußball hinaus. Aber – und das sage ich gern – kaum irgendwo wird dieses Gemeinschaftsgefühl so stark gelebt wie beim Sportverein Malta:

Wo ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer bei Wind und Wetter am Spielfeldrand stehen, wo der Platzwart liebevoll den Rasen pflegt, wo die Kabinen auch dann noch gereinigt werden, wenn alle anderen schon zu Hause sind. Wo Ilse die Trikots wäscht, das ganze Dorf den Aufstieg feiert – und man sich nach einer Niederlage gegenseitig tröstet. Das ist das Herz des Fußballs in Malta. Dieser Zusammenhalt macht unseren Verein so besonders und wertvoll.

Deshalb danke ich allen Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern, Zuschauerinnen und Zuschauern, Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Vorstand, unseren Sponsoren und allen Freundinnen und Freunden des SV Malta – für euer Vertrauen, eure Leidenschaft und euren Einsatz.

Ich wünsche euch allen ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und einen **guten Rutsch ins Jahr 2026!**

Euer **Robert Kohlbacher, Obmann SV Malta**

U6 – Probetraining beim SV Malta

Am 3. Oktober fand am Sportplatz Malta ein Kennenlerntraining für Kinder von 4 bis 10 Jahren statt – insgesamt kamen 22 Kinder! Chrissi Krenn leitete den Geschicklichkeitsteil, während Kampfmannschaftsspieler Philip A., Sandro S. und Sascha T., sowie die Trainer Christoph W., Stefanie K. und Robert K. den fußballerischen Teil übernahmen.

Das Training war ein voller Erfolg – und daraus entstand unsere neue U6-Mannschaft! 11 Kinder schlossen sich dem SV Malta an, zwei davon wurden in die U8 integriert. Somit besteht die U6 aktuell aus 9 Kindern, die bereits beim KfV gemeldet sind.

Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, die die U6 sofort mit neuen Trainingsanzügen und Sommerdressen ausgestattet hat. Trainiert wird das Team von Stefanie K., Sascha T. und Robert K.



U8

Bei sechs Turnieren in dieser Saison zeigte sich deutlich das Ergebnis des gezielten Trainings: Von Turnier zu Turnier wurde das Zusammenspiel besser, und die Kinder konnten viele Spiele für sich entscheiden.



Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die als begeisterte Fangruppe bei den Auswärtsspielen den SV Malta würdevoll vertreten haben.

Ebensobedanken wir uns herzlich bei Montageservice Tischlerei Strasser und Unterlercher Karl für die großzügige Unterstützung bei den Dressen.

U10

Im Sommer tat sich viel – aus der U9 wurde die U10. Neue Gegner, ältere Jahrgänge, mehr Erfahrung. Ziel war es, unsere bereits gut eingespielte Mannschaft sowohl spielerisch als auch im Teamgefüge weiterzuentwickeln.

Das Ergebnis: 8 Spiele – 7 Siege!

Unsere „Füchse“ setzten ein echtes Ausrufezeichen – nicht nur sportlich, sondern auch in Sachen Disziplin und Zusammenhalt. Besonders freuen wir uns, dass die Mannschaft neu eingekleidet wurde – gesponsert von Andreas Seiser (Alpenhotel Pflügelhof), Bernd Pschernig und Aldin Masic. Jetzt läuft die Vorbereitung auf die Hallenturniere.



U12

Nach einer lehrreichen Frühjahrssaison in der U11 (oberes Playoff) starteten wir im Sommer in die U12-Meisterschaft. Derzeit besteht das Team aus 12 Jungs und 3 Mädchen. Nach 7 Spielen stehen 4 Siege und 3 Niederlagen zu Buche – eine solide Bilanz!



Ein besonderer Dank gilt Erich Gigler (Tauerngranit.at) für das Sponsoring neuer Trainingsgarnituren und Dressen, Austro-Bau (Gebauer Adi) für die finanzielle Unterstützung beim Ballkauf, und Leitner Thomas für seine Mithilfe. Vielen Dank im Namen der Kinder und Trainer!



Challenge

Motiviert startete die Challenge-Mannschaft in die Saison – doch der Verletzungsteufel schlug zu. Kurzentschlossen sprangen Trainer und ehemalige KM-Spieler ein: Manuel Pacher, Andreas Ramsbacher, Wolfgang Schweiger waren beim höchsten Saisonsieg (9:1) im Einsatz. Ein starkes Zeichen: Auch „Ehemalige“ bleiben dem SVM treu – die Liebe zum Verein bleibt! Sportlich läuft's solide: 5 Siege, 5 Niederlagen, kein Unentschieden. Trotz zwischenzeitlich 8 Ausfällen blieb der Zusammenhalt ungebrochen. Die Challenge verkörpert die Tugenden des SV Malta – Leidenschaft, Einsatz und Kameradschaft auf und neben dem Platz. Einige dieser Spieler werden sicher das zukünftige Herzstück der Kampfmannschaft bilden.



Kampfmannschaft - Abenteuer Unterliga

Nach dem erstmaligen Aufstieg des SV Malta in die Unterliga starteten wir mit nahezu unverändertem Kader – erneut ohne Legionär – in die neue Saison.

Schon vor Meisterschaftsbeginn sorgte das Team für ein Highlight: Im KfV-Cup konnte der Kärntnerliga-Verein SV Spittal besiegt werden! In der zweiten Meisterschaftsrunde folgte der erste Unterliga-Punkt (1:1 gegen Sillian), und zwei Wochen später der erste historische Unterligasieg: ein 1:0-Heimerfolg gegen den SV Greifenburg in der Bartelmann-Arena.

Unsere Mannschaft zeigt seither besonders zuhause starke Leistungen – und befindet sich aktuell auf gutem Weg, das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen.



Saisonabschluss & Weihnachtsfeier des SV Malta

Am 14. November 2025 fand im Festsaal Malta die gemeinsame Saisonabschluss- und Weihnachtsfeier des SV Malta statt. Viele Kinder und Eltern folgten der Einladung und sorgten für eine fröhliche und festliche Stimmung.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolos, begleitet von Krampus und Engel, die für leuchtende Kinderaugen sorgten.

Der SV Malta trauert um Peter und Waltraud Pacher, die viele Jahre mit Herz und Engagement Teil unserer Vereinsfamilie waren.

Peter war über Jahrzehnte als Platzwart und Grillmeister mit unermüdlichem Einsatz für den SV Malta tätig. Auch Waltraud stand dem Verein stets unterstützend zur Seite. Wir werden die beiden nie vergessen und ihr Andenken in Ehren halten.

ELEKTROTECHNIK



MÖLSCHL

**DANKE FÜR IHR
VERTRAUEN!**

WIR WÜNSCHEN

**FROHE
WEIHNACHTEN
& EINEN
GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!**

BERNHARD MÖLSCHL
ATZENSBERG 10
RENNWEG
TEL: 0650 48 62 999

info@moelschl-elektrotechnik.at
 www.moelschl-elektrotechnik.at



Freiwillige Feuerwehr Dornbach

Rückblick auf 2025



Kameradschaft

Am 03. Jänner 2025 fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Dornbach statt. Kommandant Erwin Weger konnte neben 28 Kameraden auch Bürgermeister Klaus Rüscher, sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Stellvertreter Edmund Glanznig begrüßen. Nach der Eröffnung der Jahreshauptversammlung informierte der Kommandant über die wichtigsten Tätigkeiten der Feuerwehr Dornbach aus dem vergangenen Jahr. Danach folgten Berichte der jeweiligen Beauftragten aus allen Bereichen des Feuerwehrwesens.

Mannschaftsstand: 30 aktive Mitglieder, 2 Mitglieder auf Reserve, 7 Altmitglieder

Beförderungen: Aschbacher Michael PFM>FM

Ehrungen: HFM Aschbacher Johann, HFM Giggler Wolfgang, HFM Neuschitzer Rudolf, HLM Rubenthaler Christian, HFM Schober Christian zur 40jährigen Zugehörigkeit im Feuerwehrwesen
HFM Schuster Siegfried zur 50jährigen Zugehörigkeit im Feuerwehrwesen

Wir gratulieren recht herzlich:

Pöllinger Leonhard zum 70. Geburtstag

In ewiger Erinnerung an unsere verstorbenen Kameraden:

HFM Maier Ernst & HFM Maier Erich

Übungsbetrieb

2 Abschnittsübungen

2 Gemeinschaftsübungen mit der Feuerwehr Malta

1 Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung Lieser-Maltatal

1 Übung beim Roten Kreuz

3 Wartungsdienste

2 Einsatzübungen



Veranstaltungen

Grillfest

Am 05. Juli fand ein kleines Grillfest im Gerätehaus Dornbach statt. Die Veranstaltung wurde zudem für die Feuerlöscherüberprüfung genutzt. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Preiswatten

Am 25. Oktober wurde unser traditionelles Preiswatten im Gerätehaus ausgetragen. Mit viel Spielfreude und der Hoffnung auf gute Karten, traten **44 Paare** bei der Veranstaltung an. Nach einer langen Nacht voller Spannung und Spaß wurden die erfolgreichsten Watterpaare mit Preisen belohnt. Die Feuerwehr Dornbach bedankt sich für die rege Teilnahme am Turnier, gratuliert den Gewinnern und bedankt sich recht herzlich bei allen **Helfern, Gönnern und Sponsoren!**

Siegetreppchen Preiswatten 2025:

1. Platz: Gigler Stephan und Gigler Christoph
2. Platz: Pacher Thomas und Pacher Nino
3. Platz: Kohlmayer Maximilian und Raufner Rene



Ankunft MZFA-Dornbach

Zwei Jahre lang haben uns Sitzungen, Telefonate, Besichtigungen und unzählige Anträge begleitet. Am 14. Juni dieses Jahres war es endlich so weit: Wir durften erleben wie aus viel Engagement und Ausdauer etwas Großartiges entstanden ist, nämlich unser neues Mehrzweckfahrzeug, das wir nun voller Stolz unser Eigen nennen dürfen.



Danke der Gemeinde Malta für die Umsetzung dieses Projektes, danke unserem BGM Klaus Rüschner für die reibungslose Zusammenarbeit und danke allen die uns bei der Planung unterstützt haben.



Feuerwehrausflug

Am 5. September 2025 führte uns der diesjährige Feuerwehrausflug nach Schwandorf in Bayern. Bereits auf der Anreise stand ein besonderes Highlight auf dem Programm, eine Führung durch die Allianz Arena des FC Bayern München.

Den Abend nutzten wir, um die Stadt Schwandorf zu erkunden und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.



Am zweiten Tag stand die Besichtigung der Holzkugel am Steinberger See auf dem Programm, gefolgt von einer interessanten Führung durch die Felsenkeller von Schwandorf. Und wenn man schon in Bayern ist, darf natürlich auch ein Brauereibesuch nicht fehlen – dieser führte uns in die Brauerei Nabbecker.

Am Abend wurden wir von der Feuerwehr Kronsdorf-Richt herzlich empfangen und durften ihr neues Feuerwehrhaus besichtigen.

Anschließend lud uns die Kameradschaft zu einer gemütlichen Grillerei ein, bei der wir den Tag in geselliger Runde ausklingen ließen.

Am nächsten Tag traten wir schließlich die Heimreise nach Kärnten an – mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck.

Vorankündigung

Gartenfest der Feuerwehr Dornbach mit Weihe des neuen MZFA-Juli 2026

Feuerwehr mit Begeisterung und Leidenschaft

Unsere Feuerwehr ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wir bieten ein kameradschaftliches Umfeld und einen starken Zusammenhalt in der Feuerwehr. Auch ohne besondere Vorkenntnisse kannst du Teil unserer Feuerwehr werden. Sollten wir dein Interesse geweckt haben melde dich einfach bei uns.

Die Feuerwehr Dornbach wünscht allen Gemeindebürgern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026!

Feuerwehrjugend Malta



Die Feuerwehrjugend Malta besteht derzeit aus 10 Mitgliedern zwischen 10 und 15 Jahren (2 Mädchen und 8 Buben), die das ganze Jahr über an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen.

Am **22.03. 2025** fand der alljährliche **Wissens-test/Wissensspiel der Feuerjugend** des Bezirks Spittal an der Drau im Festsaal und Gerätehaus Malta statt. Wir durften ca. 250 Feuerwehrjugendmitglieder und Ihre Ausbilder bei uns in Malta begrüßen. Die Veranstaltung findet jedes Jahr in einem anderen Abschnitt des Bezirkes statt.



7 Jugendfeuerwehrmitglieder aus unseren Reihen traten zum Leistungsabzeichen in BRONZE an und konnten dieses mit Bravour meistern.



Bei der **Urkundenverleihung** durften wir uns ganz besonders über den hohen Besuch folgender Personen freuen:



Unser Bürgermeister:

Klaus Rüschler

AFK (Abschnittsfeuerwehkommandant):

Josef Heiß,

AFK Stellvertreter:

Edi Glanznig

BFK (Bezirksfeuerwehrkommandant):

Kurt Schober

BFK Stellvertreter:

Peter Podesser

LFK (Landesfeuerwehrkommandant):

Rudolf Robin

Wir konnten durch die perfekte Organisation großes Lob aus dem Bezirk ernten.

In diesem Zuge möchten wir uns bei unseren Kameradschaftsführern und den freiwilligen Helfern für die perfekte kulinarische Verpflegung (Frühstück, Mittagessen und Kaffee und Kuchen) der gesamten Teilnehmer (Feuerwehrjugend, Ausbilder und Prüfer) bedanken.

Mitte Juli fand wieder ein **Ausflug** der Jugend statt der uns auf die **Kölnbreinsperre** führte. Vor Ort bekamen wir eine Staumauerführung die uns bis zum Fuß der Sperre führte. Wir konnten einige neue Eindrücke und Erfahrungen von diesem einzigartigem Bauwerk mit nach Hause nehmen. Danke dem Verbund und den beiden Stauwerksbeobachtern für diesen Informativen Tag. Anschließend fuhren wir zur Gmündner Hütte wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen.



Im Oktober wurden wir **von der Bergrettung Lieser-Maltatal zur BAUMPFLANZCHALLENGE 2025 nominiert**. Auch dieses Abenteuer haben unsere Schützlinge mit viel Spaß und Leidenschaft gemeistert. Wir pflanzten im Schulgarten der Volkschule Malta einen Kastanienbaum. Wir wünschen den Kindern der Volkschule Malta viel Spaß und Freude mit diesem Baum und seinen Früchten.



Auch dieses Jahr findet wieder die **alljährliche Friedenslichtausgabe** im Kaufhaus Danler statt. Wir werden uns wieder auf Regen Besuch am 24.12.2025 von Euch freuen. Auch ein herzliches Dankeschön an Anni für die alljährliche Bereitschaft.

Die Feuerwehrjugend Malta und Ihre Betreuer wünschen allen Gemeindebürger/innen noch eine besinnliche Weihnachtszeit, einen friedlichen Jahresausklang und verbleiben mit kameradschaftlichen Grüßen.



Die Welt braucht mehr denn je ein Friedenslicht

Es steht unter dem Motto:
„SCHENKT GEDANKEN DES FRIEDENS“

Wie jedes Jahr gibt die Jugendfeuerwehr der FF Malta und das Kaufhaus Danler **am Mittwoch, den 24. Dezember 2025** das Friedenslicht von Betlehem aus. **Ausgabe von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr** beim Kaufhaus Danler



Wir würden uns über Euren zahlreichen Besuch sehr freuen und bedanken uns jetzt schon für eure wertvolle Unterstützung.

Freiwillige Spenden für die Kassa der Jugendfeuerwehr. (Die gesammelten Spenden werden 100% der Jugend zur Verfügung gestellt.)

*Ich wünsche meinen
Kundinnen und Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches Jahr 2026.*

*Ihre Mobilfriseurin
Barbara Strauß*

Koschach 28, 9854 Malta, Tel.: 0650/910 38 77



Pensionistenverband Ortsgruppe Malta



Kegel-Urlaub nach Rovinj vom 12.6.2025 - 17.6.2025

Die KegelInnen von Malta und Gmünd verbrachten ihren jährlichen Kegelurlaub in dem wunderschönen Städtchen Rovinj. Neben dem täglichen Training wurde natürlich auch schon im Pool oder im Meer gebadet. Für das leibliche Wohl wurde ebenso bestens gesorgt. Gekegelt wurde im Wechsel mit Gmünd mal Vor- oder am Nachmittag. Nicht immer fielen die Kegel so wie man es wollte, jedoch konnte die Mannschaft aus Malta am Turniertag das Nachbarschaftsduell gegen Gmünd gewinnen.



Tagesausflug der Ortsgruppe Malta am 28. Mai 2025 Magdalensberg und nach Friesach

Bei unserem Tagesausflug nach Magdalensberg wurden wir bereits am Vormittag zu einer interessanten Führung durch die römische Stadt auf dem Magdalensberg erwartet. Danach verwöhnte man uns im Gipfelhaus Magdalensberg, das für seine ausgezeichnete Küche bekannt ist,



mit einem vorzüglichen Mittagessen und einem herrlichen Rundumblick ins Klagenfurter Becken, St. Veit bis zu den Karawanken.

Anschließend fuhren wir nach Friesach ins Paradies der Schokolade zur Schokoladenmanufaktur Chraigher. Nach der süßen „Ver – Führung“ und tollen Verkostung wurde natürlich noch das eine oder andere eingekauft oder gleich vor Ort verkostigt.

Danke an Obmann Peter Guggenbichler und das Busunternehmen der Firma Bacher Reisen für diesen sehr schönen, erlebnisreichen und gut organisierten Ausflug.

Tagesausflug nach Begunje 10.9.2025

Der zweite Tagesausflug in diesem Jahr führte uns ins Nachbarland Slowenien nach Begunje zum Geburtshaus der Brüder Avsenik. Im Avsenik-Museum, das sich im Ortskern von Begunje befindet, wurde uns bei einer Führung der Werdegang und die Geschichte der Volksmusik und der Original Oberkrainer vorgestellt. Die Legende der slowenischen Volksmusik, Slavko Avsenik, und sein älterer Bruder Vilko Avsenik, sind die Begründer des Musikgenres, das heute von zahlreichen Volksmusikensembles in Slowenien und in der ganzen Welt imitiert wird.

Ausgestellt sind die Originalmusikinstrumente und Kostüme, die Slavko Avsenik auf Konzertbühnen oder Albumcovern getragen hat. Die Ausstellung umfasst zahlreiche Auszeichnungen und Preise, die Slavko Avsenik & seine



Original Oberkrainer für ihre Verdienste auf dem Gebiet der Musik und der Vermarktung von Slowenien verliehen bekamen sowie Goldene, Platin- und Diamantene Schallplatten für die zahlreichen verkauften Alben. Im Anschluss an die Führung gab es noch ein gutes Mittagessen mit musikalischer Umrahmung.

Zur Kaffeepause fuhren wir anschließend nach Bled. Mit Kaffee und Bleder Cremeschnitte ließen wir den Tag gemütlich ausklingen bevor wir unsere Heimreise antraten. Leider ließ der Regen keinen Spaziergang zu. Trotzdem war es ein schöner Tag und wir sind wieder zu Hause gelandet.

Tanzgruppe PVÖ Malta

Endlich nach 2 Jahren Pause gibt es wieder für unsere Pensionistengruppe Malta einen Tanznachmittag, der von Moser Maria geleitet wird. Beginn war am 12. September 2025. Überraschend kamen gleich 21 Damen zur ersten Tanzstunde. Es werden Tänze im Sitzen, Line Dance, Kreistänze etc. eingeübt.



Alle Tanzbegeisterte sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Wandergruppe

Zur Abschlusswanderung auf das Faschauner Törl zeigte sich die Natur in ihrer bunten Pracht. Die Wandergruppe verabschiedet sich und trifft sich wieder ab Mai 2026 einmal wöchentlich. Danke an unsere Organisatorin und Wanderbegleiterin Veronika Gritzner.



Angebote der Ortsgruppe Malta

Wandern: Mai bis Oktober, jeden Montag bzw. Mittwoch je nach Wetterlage

Treffpunkt: Volksschule Malta. 8:00 Uhr

Info: Veronika Gritzner Tel: 0677 63190551

Kegeln: jeden Dienstag um 14:00 Uhr

bei den Kegelbahnen Krämmer in Gmünd

Gymnastik: September bis Juni

jeden Mittwoch von 15:00 – 16:00 Uhr in der Volksschule Malta

Karteln: Oktober bis Ende April jeden Donnerstag ab 13:00 Uhr

Tanzen: September bis Mai

jeden Freitag von 14:00 – 15:30 Uhr im Turnsaal der Volksschule Malta

Interessierte Neueinsteiger/Innen sind immer herzlich willkommen.

Die PVÖ Ortsgruppe Malta wünscht ein wunderschönes Weihnachtsfest!

Advent ist die stille Zeit

**Advent das ist die stille Zeit,
die Tage schnell verrinnen.**

**Das Fest der Liebe ist nicht weit,
fangt an euch zu besinnen!**

**Es gab wohl manchmal Zank und Streit,
ihr habt euch nicht vertragen.**

**Vergesst das Jetzt und seid bereit,
euch wieder zu vertragen.**

**Denn denk nicht nur ans eigene Glück,
du solltest danach streben.**

**Und anderen Menschen auch ein Stück
von deiner Liebe geben.**

**Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
die Wünsche sind verschieden.**

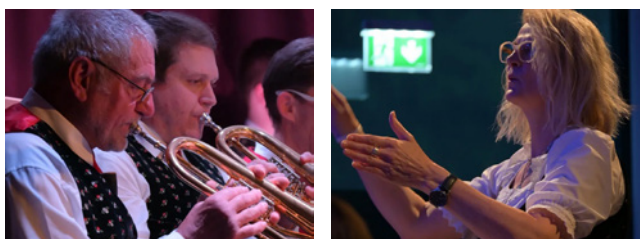
**Ich wünsche für die ganze Welt nur
Einigkeit und Frieden.**

(Autor: unbekannt)

Trachtenkapelle Malta



Traditionell am Vorabend des Muttertags fand auch heuer wieder unser Frühjahrskonzert statt. Es war ein ganz besonderes Konzert, bei dem unsere Solisten Ramona Gfrerer, Stephan Pirker, Maximilian und Mathias Kari ihr Bestes auf ihren Instrumenten geben durften.



Am 7. Juni waren wir in Mörttschach bei der TK Mörttschach anlässlich ihres 100-jährigen Bestandsjubiläums. Im Juli und August spielten wir insgesamt 3 Gästekonzerte beim Camping Malatal.



Am 17. August fand unser Mältinger Kirchtåg statt. Wie alle Jahre starteten wir um 6 Uhr mit dem Weckruf durch Malta.



Nach der Messe in der katholischen Kirche ging es in den Festsaal zum bunten Frühschoppen. Auch heuer haben wir uns wieder einiges ausgedacht, ein besonderes Highlight war das Quartett „**Die Drinigen**“ aus dem Mölltal und unser Moderator Christian Kramser, bekannt vom ORF.



Eine **Bläsergruppe der TK Malta** umrahmte am 30. August die Gipfelmesse auf unserem Hausberg, dem Bartelmann.

Nach einer kurzen Pause starteten wir bereits die Probenarbeiten für unser nächstes Konzert. Zuvor ging es für uns am 4. Oktober zur TK Mühlendorf zu ihrem 25-jährigen Bestandsjubiläum.

Am 11. Oktober 2025 fand unser erstes Herbstkonzert statt. Unter dem Motto „Blasmusik trifft Gesang“ begleiteten wir unsere ausgezeichneten Sänger Verena Zettauer, Herma Verhovnik,



Doris Peitler, Horst Hasslachner und Sake Yatakot. Wir haben ein abwechslungsreiches Pro-

gramm von Mozart, Marianne Ment bis Frank Sinatra und viele weitere bekannte Entertainer vorbereitet. Es war ein sehr stimmungsvoller und abwechslungsreicher Abend - danke für euer zahlreiches Kommen! Im Zuge unseres Konzertes wurde unserem langjährigen Obmann Hubert Gfrerer der Titel „Ehrenobmann“ der Trachtenkapelle Malta verliehen.

Die Trachtenkapelle Malta wünscht allen Mältingerinnen und Mältingern eine schöne Weihnachtszeit, besinnliche Festtage und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Ein Betrieb stellt sich vor

Friseursalon Haarwerk



Mein Name ist Jasmin Krabath und wohne in Gmünd und ich freue mich sehr, Euch meinen neuen Friseursalon „Haarwerk“ vorstellen zu dürfen. Mein Salon befindet sich im Pfarrhof in Malta 74a. Zuvor „Frisurenatelier Sandra“.

Mit viel Leidenschaft und Erfahrung widme ich mich dem Handwerk des Friseurberufs - besonders liebe ich es, mich kreativ zu entfalten und mit modernen Balayagetechniken individuelle Looks zu gestalten, die perfekt zu Euch passen. Ich lade Euch herzlich ein, bei mir vorbeizuschauen und Euch in entspannter Atmosphäre verwöhnen zu lassen.

Als besonderes Highlight gibt es den ganzen Jänner über für die Damen zu jeder Behandlung den kompletten Augenservice und für die Herren eine Haarwäsche mit Kopfmassage zu jedem Herrenhaarschnitt GRATIS dazu.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch herzlichst Eure Jasmin!

Friseursalon Haarwerk

Jasmin Krabath
Malta 74a
9854 Malta

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
+43 676 91 06 557



Liebe Kunden,

ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die Treue im vergangenen Jahr!

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026.

**Mit herzlichen Grüßen,
Eure Fußpflegerin Carolin**



Veranstaltungen

Dezember 2025 bis Februar 2026



NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA

Dezember 2025

Samstag,
13. Dezember - 14:00 Uhr

12. Weihnachtsmarkt
Ortszentrum Malta

Jänner 2026

Samstag,
17. Jänner - 20:00 Uhr

Feuerwehrball der FF Malta
Festsaal Malta

Freitag,
23. Jänner - 15:30 bis 20:00 Uhr

Blutspendedienst
Volksschule Malta

Februar 2026

Samstag,
07. Februar - 14:00 Uhr

Kinderfasching
Festsaal Malta

Samstag,
14. Februar - 14:00 Uhr

Moltinger Gschnas
Festsaal Malta

Eheschließungen

Herzlichen Glückwunsch!

**Am 30.08.2025 gaben
wir uns das Ja-Wort**

Ein besonderer Tag, für uns
voller Freude und zugleich
ein liebevolles Erinnern an
unseren Papa und Schwie-
gerpapa, dessen Geburtstag
wir an diesem Datum mit im
Herzen trugen.



**Julia Feistritzer und
Bernhard Schwinger**
30. August 2025



**Sabine Preuml und
Bernhard Moser**
13. September 2025



Ein winziger Fußabdruck hat sich in eure Herzen eingepägt und euer Leben ist für immer verändert. Herzlichen Glückwunsch zur Ankunft eures Babys! Möge eure Zeit als Familie erfüllt sein von Glück, Gesundheit und Liebe.

Wir gratulieren ...



Laura Eliana Tronegger

geb. 04.12.2024

Sabine & Alexander Tronegger



Christian Ludwig Hengst

geb. 18.02.2025

Janina & Stefan Hengst



Noah Benigni

geb. 21.03.2025

Sophie & Nico Benigni



Leonie Penker

geb. 30.04.2025

Stefanie Penker & Gerhard Krabath



Paulina Winkler

geb. 16.09.2025

Katharina Winkler & Manuel Preiml



Kilian Leo Platzer

geb. 17.09.2025

Daniela Platzer & Sebastian Gollenz



Ben Martin Feistritzer

geb. 27.10.2025

Marion u. Martin Feistritzer

Und immer sind da Spuren deines
Lebens, Gedanken,
Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Wir gedenken unserer Verstorbenen ...

Pirker Hans	23.08.1943	20.12.2024
Moser Franz	25.07.1941	05.01.2025
Wegscheider Josef	18.03.1950	18.01.2025
Maier Ernst	19.10.1927	03.02.2025
Klampferer Günther	03.04.1959	05.02.2025
Truskaller Elisabeth	06.11.1950	16.02.2025
Faller Ilse	09.03.1948	08.03.2025
Bacher Gert	21.04.1959	11.03.2025
Pirker Andreas	17.10.1949	14.03.2025
Maier Erich	27.04.1931	16.03.2025
Untersberger Andreas	28.03.1972	17.04.2025
Lagger Maria	07.09.1928	19.06.2025
Pschernig Hubert	03.04.1929	19.06.2025
Gatternig Mathias	29.07.1949	23.06.2025
Posch Gretl	03.06.1941	04.07.2025
Faller Rudolf	10.06.1941	24.07.2025
Egger Johann Michael	28.07.1949	30.07.2025
Seiser Mary-Ann	07.04.1952	04.09.2025
Pucher Aloisia	18.06.1930	11.09.2025
Kratzwald Nadja Beatrix	23.05.1970	01.10.2025
Sittlinger Annemarie	11.06.1941	09.10.2025
Pacher Waltraud	26.04.1957	18.10.2025
Mailänder Erna	19.06.1936	21.10.2025
Pacher Peter	30.07.1942	22.10.2025
Gerda Amlacher	16.05.1940	11.11.2025

Abfuhrtermine 2026

Altpapier

Gebiet 1:

Saps, Brochendorf, Dornbach, Gries,
Schlatzing, Schlatzingerau, Koschach, Göß,
Brandstatt, Feistritz

19. Jänner
16. Februar
16. März
13. April
11. Mai
<u>09. Juni (Dienstag)</u>
06. Juli
03. August
31. August
28. September
<u>27. Oktober (Dienstag)</u>
23. November
<u>21. Dezember</u>

Gebiet 2:

Fischertratten, Hilpersdorf, Malta, Maltaberg

05. Jänner
02. Februar
02. März
30. März
27. April
26. Mai (Dienstag)
22. Juni
20. Juli
17. August
14. September
12. Oktober
09. November
07. Dezember

Restmüll

4-wöchige Abfuhr	14-tägige Abfuhr
19. und 20. Jänner	07. Jänner (Mittwoch)
16. und 17. Februar	03. Februar
16. und 17. März	03. März
13. und 14. April	31. März
11. und 12. Mai	28. April
08. und 09. Juni	27. Mai (Mittwoch)
06. und 07. Juli	23. Juni
03. und 04. August	21. Juli
31. August und 01. September	18. August
28. und 29. September	15. September
27. und 28. Oktober (Dienstag, Mittwoch)	13. Oktober
23. und 24. November	10. November
<u>21. und 22. Dezember</u>	<u>09. Dezember (Mittwoch)</u>

ACHTUNG:

Sonderregelung für die Ortschaft Maltaberg:

Hier findet die 4-wöchige Abfuhr der Restmüllbehälter dienstags bei der 14-tägigen Abfuhr statt.

Biomüll

07. Jänner	08. Juli
04. Februar	22. Juli
04. März	05. August
01. April	19. August
29. April	02. September
13. Mai	16. September
27. Mai	14. Oktober
10. Juni	11. November
24. Juni	09. Dezember
06. Jänner 2027	

Gelber Sack

ACHTUNG DONNERSTAGS

22. Jänner	20. August
05. März	01. Oktober
16. April	12. November
28. Mai	23. Dezember (Mittwoch)
09. Juli	04. Feber 2027

Öffnungszeiten ASZ

Altstoffsammelzentrum
Malta – Tripphube in Gries

Jeden Freitag von 13:00 – 17:00
Feiertags geschlossen

Die Müllbehälter/ Säcke
sind am Tag der Abholung
bis **5.00 Uhr** morgens am
Straßenrand gut sichtbar
bereit zu stellen.

Was kommt in den gelben Sack?

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

➤ Plastikflaschen

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!

➤ Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen
WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!

➤ Joghurt- und andere Becher

➤ Schalen und Trays für Obst

➤ Gemüse, Takeaway etc.

➤ Folien

➤ Chipssackerl oder -dosen

➤ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben

➤ Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen

UND

ALLE METALLVERPACKUNGEN

➤ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen. Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

NEIN, DANKE:

➤ Andere Kunststoff - und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.

➤ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



Tipp:

Die Abfuhrtermine vom Gelben Sack kommen mit der „MüllApp“ praktisch mit der Erinnerungsfunktion direkt aufs Handy!



Infos auf muellapp.com, herunterladbar im App- oder Playstore.



WIR *wünschen*
IHNEN FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR!





NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA